



DER
BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan

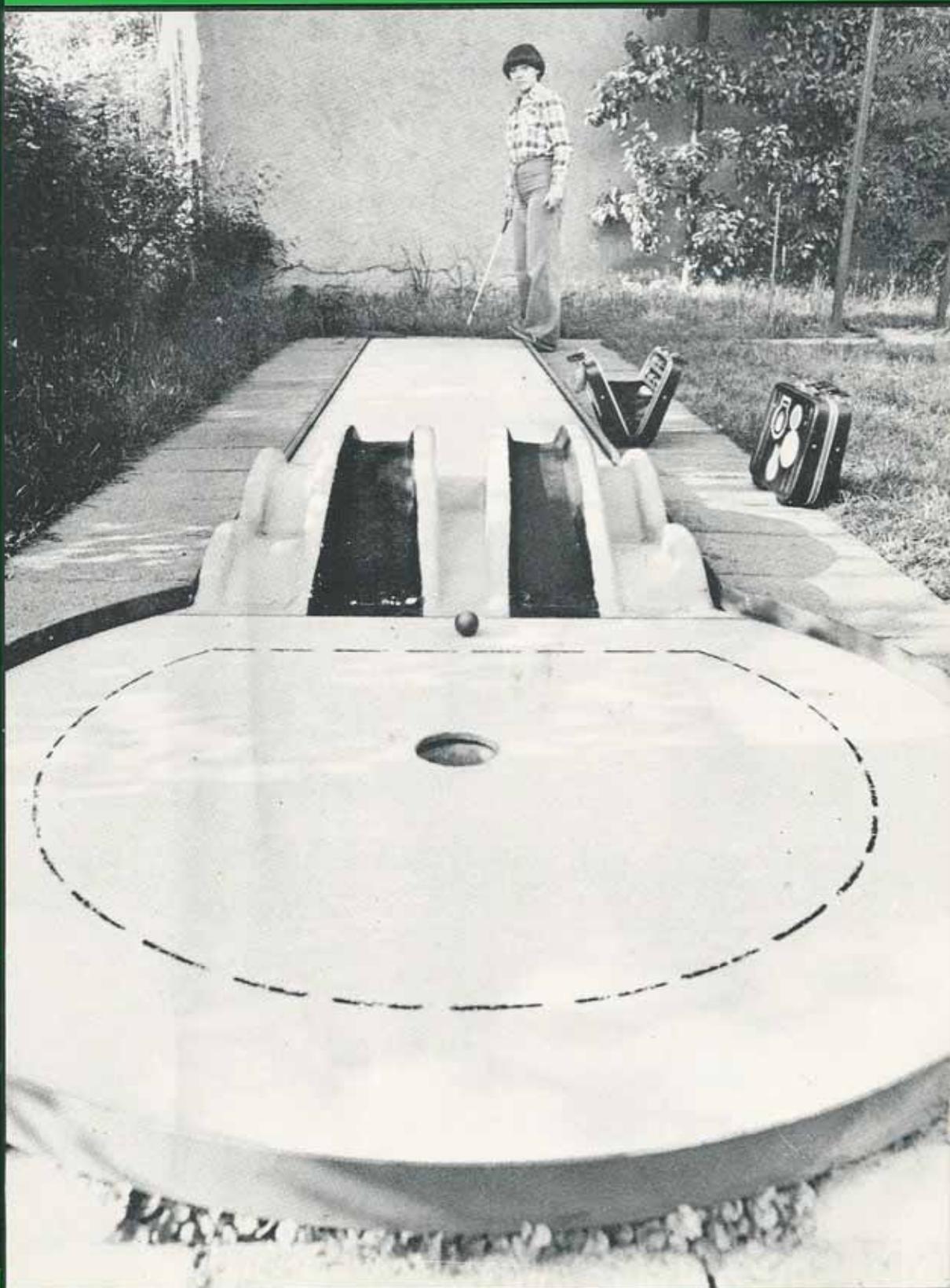
DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.

DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

Nr. 2

MAI 1979

DBV-**INFORMATION**



**dt
bv**

NEU „ASS“ WAGNER GOLFBALLKOFFER NEU

Der beste Golfballkoffer

unseres Katalogangebotes



gegenüber altem Modell 130a:

- ◆ keine Druckstellen, da Schaumstoffstreifen
- ◆ keine rollenden Bälle, da Balleinzellagerung

Nr. 134	„ASS“	für 48 Bälle	(6 Leisten)	98,- DM
Nr. 135	„ASS“	für 64 Bälle	(8 Leisten)	108,- DM
Nr. 136	„ASS“	für 80 Bälle	(10 Leisten)	118,- DM
Brandneu: Nr. 137	„ASS-KOMPAKT“	für 96 Bälle		128,- DM

Verbesserungen gegenüber unseren alten Modellen:

- ◆ höhere Bodenfreiheit
- ◆ wetterfestes und schlagfestes Material
- ◆ neue, ansprechendere Form

NEU „ASS“ WAGNER-GOLFBALLKOFFER NEU

» für 96 Bälle «

Dieser Kompaktkoffer hat eine neuartige Balleinzellagerung.

Die Vorzüge der „ASS“ Ballkoffer-Serie wurden selbstverständlich übernommen.

Zusätzliche Pluspunkte:

Noch leichtere Ballentnahme · Trotz hohem Fassungsvermögen geringes Gewicht

golf WAGNER GmbH, Am Nordbahnhof
8070 INGOLSTADT TEL. ☉ (0841) 83478

Aus dem Inhalt

BAHNENGOLFER

NR.2/ 1979

	Seite
TRIMM-SPIELE 79	
Spiel mit-da spielt sich was ab	3
BUNDESLIGA ABT. 2	
Jügesheim SÜDDEUTSCHER MEISTER	4
Tempelhof im Norden uneinholbar	5
BAHNENGOLF-SPIEL UND SPASS...	6
dbv-offiziell	
SPORTHILFE-Briefmarken,WERBUNG, Zuschauer auf der Anlage	7
AUS DEN LANDESVERBÄNDEN	
HBSV-Meister Wetzlar,WBV-Mei- sterschaft für Sindelfingen (Da)	8
BAHNENGOLFER - PRESSESCHAU	10
BUNDESLÄNDER-POKALE	
RALP - SPOHR - IFV - Vorschauen	11
LESERBRIEFE IM BAHNENGOLFER ZUR DISKUSSION ...	13
4-LÄNDER-KAMPF ABT.2 in Göttingen:Sieger BADEN	14
3-LÄNDER-KAMPF ABT.2 in Nürnberg: Sieger BERLIN	15
DIE JUGENDSEITE IM "BG" "Jugendarbeit in den Vereinen - gibt es die überhaupt?"	
IFV-Vorschau Einbeck	16
TURNIERBERICHTE - in der Kürze liegt die Würze, Interessantes aus Nord und Süd	17
RUBRIKEN Impressum, Adressenänderungen, Vorschau auf die nächste Ausgabe	18

Liebe Leser,

zunächst einmal möchten wir uns bei Ihnen, unseren Lesern bedanken, wir haben wirklich nicht gedacht, daß die Reaktion auf die erste neue Ausgabe unserer DBV-Zeitschrift "DER BAHNENGOLFER" so groß sein würde. Das läßt für die Zukunft doch hoffen.

Wir werden uns bemühen, den kritischen Stimmen Rechnung zu tragen, werden sehen, daß wir nach und nach das eine oder andere verbessern können. Selbstverständlich haben wir uns aber auch - und warum sollte man dies an dieser Stelle nicht auch mal sagen - über eine ganze Reihe von positiven Äußerungen gefreut ...

Noch mehr aber würden wir uns freuen, wenn Sie uns ab und zu auch mal mitteilten, welche Themen Sie interessieren würden. Nicht immer muß dies gerade ein aktueller Sportbericht sein.

Auch wenn man sich langsam vor-
kommt, wie einer, der mit der
Gebetsmühle "vor sich hinleiert"
- wir müssen es wiederholen, im-
mer wieder und immer wieder, in
der - hoffentlich nicht trüger-

... bis zum nächsten Mal - Ihr

PS: Bitte dran denken - kurze und aussagekräftige Artikel, nicht
seitenweise Ergebnisse, auch mal ein Foto - und die Berichte
in einer SPALTENBREITE VON 8 CM. DANKE !

ischen Hoffnung, eines Tages mal
"erhört" zu werden, auch wenn zu
befürchten ist, daß sich viele
gar nicht angesprochen fühlen
müssen:

BEDAUERLICHERWEISE GIBT ES LEI-
DER IMMER NOCH KOMMUNIKATIONS-
SCHWIERIGKEITEN MIT DER REDAK-
TION DES 'BAHNENGOLFER'... und
zwar herrscht bei manchen Lan-
desverbänden und Abteilungen
absolute Funkstille. Aber das
ist nicht nur schade, die LV und
Abteilungen, die nichts von sich
hören lassen, vertun eine -wie
wir meinen - gute Chance, sich
zu profilieren, nicht nur gegen-
über dem Gesamt-DBV, sondern
auch, oder gerade, gegenüber den
"amtlichen- und halbamtlichen
Institutionen, die den BAHNEN-
GOLFER auch erhalten.

Schade ist es auch, wenn man Ma-
terial erhält, das entweder zu
spät ankommt oder völlig unver-
wertbar ist. Was soll denn der
Pressewart z.B. mit x-Seiten Er-
gebnissen einer Landesmeister-
schaft anfangen, von der er noch
nicht einmal weiß, wie sie aus-
getragen wird, ob es ein Zwi-
schen- oder Endstand ist o.ä.

Auf Ihre Mithilfe hofft ...



TRIMM- SPIELE '79

Bahnengolf-Test



SPIEL MIT

DA SPIELT SICH WAS AB!

HABEN SIE SCHON IHREN
DIESJÄHRIGEN

BAHNENGOLF-
TEST

ANGEMELDET ?

HELFEN AUCH SIE MIT,
UNS ALLEN DAS WERBE-
INSTRUMENTARIUM IM
RAHMEN DER TRIMM-SPIE-
LE ZU ERHALTEN UND DA-
MIT NEUE FREUNDE FÜR
DEN BAHNENGOLFSPORT
ZU GEWINNEN !!!

Bahnengolf - Test

Das ist die TRIMM-AKTION 1979
des DSB. Die neuen Werbemittel
liegen jetzt vor. Im einzelnen
handelt es sich um Taschenhef-
te mit Anregungen - Themen:

1. SPIELEN IST SPITZE
2. SPIELEN FÜR JUNGE LEUTE
3. SPIELE FÜR KINDER
4. SPIELE FÜR DIE FAMILIE
5. SPIELE FÜR AKTIVE SENIOREN

Und Poster gibt es:

1. Beim Spielen ergeben sich
die schönsten Chancen (A 2)
2. Beim Spielen kommt auch der
Kleinste groß raus (A 2)
3. Beim Spielen wird das Kind
im Manne wach (A1, A2, A3)

Die Taschenhefte beschreiben
interessante und auf die je-
weils angesprochene Gruppe ab-
gestellte Spiele zum Trimmen
(AUCH BAHNENGOLF !), die Po-
ster stellen die Titelbilder
der Hefte 1,2,3 dar.

Alles kann - solange der Vor-
rat reicht - kostenlos über
den zuständigen Landesverband
oder besser direkt beim

Deutschen Sportbund
Abt. Breitensport
Otto-Fleck-Schneise 12
6000 Frankfurt/Main 71

bezogen werden. LV und Präsi-
dium erhalten kurzfristig Must-
er, sodaß Sie sich auch dort
informieren können.

Jügesheimer Bahngolfer süddeutscher Meister

Rodgau (koco) — Großartiger Erfolg für die Bahngolfer des Miniatur-Golfclubs Jügesheim in Rodgau: Die Mannschaft sicherte sich in der letzten Punktspielrunde der Bahngolfbundesliga Süd die Tabellen Spitze und damit die süddeutsche Meisterschaft. Gleichzeitig gelang es auch dem Spitzenspieler des Vereins, Dirk Czerwek, seinen im Vorjahr gewonnenen Einzeltitel erfolgreich zu verteidigen.

Auch den 8. Spieltag konnte die Mannschaft siegreich beenden und behauptete damit die in der Mitte Punktrunde übernommene Spitzenposition mit 8121 Punkten in überlegener Manier vor dem MC Weinheim mit 6943 Punkten und dem MGC Reutlingen mit 6052 Punkten. Der BGV Hausen-Obertshausen, der während der Punktrunde zeitweise mit in das Spitzentrio vorgedrungen war, konnte sich am 8. Spieltag nicht behaupten, sondern belegte nur den enttäuschenden 8. Platz und fiel damit in der Tabelle bei der Schlußabrechnung auf den 6. Platz zurück.

OFFENBACH-POST, NR 107

9. MAI 1979, SEITE 19

Garant des Erfolges für die Jügesheimer war, daß sie fast immer in Bestbesetzung antreten konnte und es auch kaum Formschwankungen in der Mannschaft gab, die wie folgt antrat: Frank Napieralski, Hilmer Zander, Herbert Röllkopf, Ruben Becker, Dirk Czerwek und Michael Napieralski.

Garant des Erfolges für die Jügesheimer war, daß sie fast immer in Bestbesetzung antreten konnte und es auch kaum Formschwankungen in der Mannschaft gab, die wie folgt antrat: Frank Napieralski, Hilmer Zander, Herbert Röllkopf, Ruben Becker, Dirk Czerwek und Michael Napieralski.



Die Meistermannschaft der Jügesheimer Bahngolfer, die die Bundesliga-Punktrunde mit der süddeutschen Meisterschaft abschloß: Kniend Frank Napieralski und Michael Napieralski, stehend Ruben Becker, Hilmer Zander, Herbert Röllkopf und der süddeutsche Einzelmeister Dirk Czerwek (von links). Foto: Koco

5. SPIELTAG 8.4.79 NEUWIED

1. Jügesheim	543	22,625
2. Weinheim	558	23,250
3. Neuwied	576	24,000
4. Hausen-Obert.	586	24,416
5. Schriesheim	591	24,625
6. Sindelfingen	592	24,666
7. Besigheim	595	24,791
8. Reutlingen	596	24,833

6. SPIELTAG 21.4.79 WEINHEIM

1. Weinheim	593	24,708
2. Besigheim	604	25,167
3. Schriesheim	605	25,208
4. Hausen-Obert.	605	25,208
5. Jügesheim	620	25,833
6. Neuwied	625	26,042
7. Reutlingen	633	26,375
8. Sindelfingen	654	27,250

7. SPIELTAG 22.4.79 SCHRIESHEIM

1. Schriesheim	593	24,708
2. Besigheim	603	25,125
3. Jügesheim	604	25,166
4. Weinheim	614	25,583
5. Reutlingen	616	25,666
6. Hausen-Obert.	628	26,166
7. Sindelfingen	628	26,166
8. Neuwied	631	26,291

8. SPIELTAG 6.5.79 BESIGHEIM

1. Jügesheim	582	24,250
2. Besigheim	586	24,416
3. Reutlingen	588	24,500
4. Weinheim	589	24,541
5. Neuwied	591	24,625
6. Sindelfingen	594	24,750
7. Schriesheim	598	24,916
8. Hausen-Obert.	615	25,625

DIE ABSCHLUSSTABELLE:

1. Jügesheim	81:31	4703	24,494
2. Weinheim	69:43	4731	24,640
3. Reutlingen	60:52	4771	24,848
4. Schriesheim	59:53	4763	24,807
5. Besigheim	56:56	4773	24,859
6. Hausen-Oberts.	55:57	4789	24,942
7. Sindelfingen	43:69	4835	25,182
8. Neuwied	25:87	4853	25,276

Mit dem dritten Tagessieg hintereinander zeigten die Jügesheimer, daß mit ihnen in der Endabrechnung zu rechnen sein wird, wurden sie doch heute Tabellenführer. TOLL - DEUTSCHER REKORD ÜBER 4 RUNDEN MIT EINEM SCHNITT VON 22,625 PUNKTEN. Drei Jügesheimer lagen im Einzel vorn: Czerwek (87), Roskopf und Becker (89).

Im Heimspiel wollten es die Weinheimer wissen, und gewannen denn auch deutlich. Abermals schwach der DM Reutlingen, der wiederum nur Vorletzter werden konnte. Im Einzel gewann Norbert Kinzig (Schr) mit 94, vor Hildenbeutel (Wein) mit 95 und "Alt-Star" Beurter (Bes), der 96 spielte. Die Tabellenspitze: Jügesheim, Weinheim, Hausen.

Wieder Heimsieg, diesmal durch Schriesheim. Und an der Tabellenspitze bauen Jügesheim und Weinheim ihren Vorsprung aus. Am Tabellenende - die Neulinge aus Sindelfingen und Neuwied, ob es da am letzten Spieltag noch ein Aufbäumen geben wird, auch Reutlingen muß bangen, will es noch einen Platz an der Sonne (1+2). Einzel: 1. Waggerle 94, 2. Napieralski M. 94.

Die Sensation ist perfekt. Am ersten Tag Letzter und am letzten Spieltag Erster: JÜGESHEIM IST SÜDDEUTSCHER MEISTER, gefolgt von Weinheim. Aber der Deutsche Meister, Reutlingen, ist entthront. Bei der Endrunde mit den Nordbesten muß man diesmal zuschauen. Wie schwer es ist, erstklassig zu bleiben, zeigt das Los der Aufsteiger: Sindelfingen und Neuwied treten wieder den Gang in die Landesligen an.

SÜDDEUTSCHER EINZELMEISTER wurde der Jügesheimer Hans-Dirk Czerwek (von 8 möglichen Ergebnissen wurden 6 gewertet) mit 553 Punkten (Ø 23,041). 2. Hildenbeutel, Weinheim, 557 (23,208), 3. Göbel, Reutlingen, 561 (23,375). HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH DEN SIEGERN, TROST DEN BIEGTEHN, VIELLEICHT KLAPPT'S BEIM NÄCHSTEN MAL BESSER!

AUS RHEINLAND-PFALZ IN KÜRZE... MEISTERSCHAFT DER A B T . 1

Drei Vorrundenturniere um die Landesmeisterschaft wurden bisher in der Abt. 1 im BRP gespielt, und zwar in zwei Gruppen (1-MGC Mainz, Pistenteufel Mainz und Bad Kreuznach und 2 - Traben-Trarbach, Hachenburg, Schweich und Trier). Während die Gruppe 1 in Bad Kreuznach (2x) und Mainz spielte, trat die Gruppe 2 in Hachenburg, Trier und Schweich an.

Z W I S C H E N S T A N D - GR. 1
Mannschaften: Schüler 1. MGC Mainz 1008 (37,3) - Jugend 1. MGC Mainz I 879 (32,5), 2. MSV Mainz 959 (35,5). Senioren 1. MGC Mainz I 923 (34,1) - Damen 1. Bad Kreuznach 943 (34,9) - Herren 1. MGC Mainz I 1735 (32,1), 2. MGC Mainz II 1799 (33,3), 3. MSV Mainz 1824 (33,7).

EINZEL: Herren 1. Henne (MZ) 182, 2. Bornheimer (PI) 184, 3. Eichhorn (PI) 185, 4. Dr. Brandt (MZ) 186, 5. Klee (MZ) 186. Damen: 1. Zarzycki (KH) 198, 2. Missonier (MZ) 209.

Z W I S C H E N S T A N D - GR. 2
MANNschaften: Jugend 1. Traben-Trarbach 1118 (41,4) - Damen 1. Traben-Trarbach 1064 (39,4) - Senioren 1. Hachenburg 1040 (38,5) - Herren 1. Hachenburg 1847 (34,2).
EINZEL: Herren 1. Kohlhaas (HA) 184, 2. Pehl (HA) 192, 3. Volk (TR) 192, 4. Böttcher (HA) 197, 5. Reff (HA) 200. Damen 1. Volk (TR) 213, 2. Gietzen (HA) 216 3. Palm (TT) 222.

234 Teilnehmer aus fünf Nationen

Zu einem kaum erwarteten Erfolg für den heimischen 1. MGC Wittlingen wurde das Turnier. In der Mannschaftswertung der Herren gab es ein böses Erwachen für den Vorjahressieger und Bundesligisten MGC Dortmund-Brechen. Obwohl die Dortmunder mit fünf (von sechs) Spielern aus dem Bundesliga-Team angetreten waren, wurden sie von der Gladbacher Landesliga-Mannschaft in ihre Schranken verwiesen. Mit 648 Schlag und einem Durchschnitt von 27 Schlag gewann der 1. MGC Wittlingen vor den Dortmundern, die 659 Schlag benötigten. Das Damen-Team (Dritter), die Jugend-Mannschaft (Zweiter) und die Schüler-Mannschaft (Vierter) vervollständigten den Gladbacher Triumph in der Mannschaftswertung.

Mannschaften, Herren: 1. MGC Wittlingen I 688 Schlag, 2. MGC Brechen 659, 3. MGC Wittlingen II 738 Schlag. - Damen: 1. MGC Brechen 336, 2. MGC Wittlingen 348 Schlag. - Jugend: 1. MGC Mettmann 335, 2. MGC Wittlingen 342 Schlag. - Schüler: 1. MGC Biebertal 344.

Einzelwertung, Herren: 1. Hans-Jürgen Herhold 98, 6. Lothar Homey



Herhold siegt 98 Schlag

Internationales Turnier „Ouverture 79“

Internationales
Miniaturgolf-
turnier
des 1. MGC
Wittlingen e.V.

WAZ
RN
5.4.79

Damen: 1. Hannelore Hausberg (Brechen) 105, 2. Gudrun Weinhold 110.

Bundesliga Nord Herren:

TEMPELHOFFER MV PRAKTISCH NORDMEISTER - RÜDIGER NITZ BESTER EINZELSPIELER

BAD OLDESLOE (dy).
Zwei Fragen sind in der Bundesliga Nord der Herren nach dem siebenten von zehn Spieltagen noch offen:
1. Wird der MGC Heiligensee I oder der MGC Bad Oldesloe die Mannschaft sein, die den Tempelhofer MV in das Finale um die Deutsche Meisterschaft begleitet? 2. Welches Team wird den achten Platz belegen und muß an der Aufstiegsrunde teilnehmen?

In Frage kommen für die Beantwortung der zweiten Frage sämtliche Vereine zwischen dem 1. BMSC und Niendorf, wenngleich man dem letzten Hamburger Vertreter trotz bei Redaktionsschluß noch ausstehendem Heimspiel die schlechtesten Chancen einräumen muß. Die hohe Schlagzahl spricht zudem gegen die Norddeutschen.

An der Tabellenspitze zieht der Tempelhofer MV einsam seine Kreise, und niemand vermag ihn zu stören. Selbst in Bad Oldesloe siegte das Team recht sicher vor den Einheimischen. Überraschend schwach präsentierte sich, wie bereits in den ersten Spielen dieses Jahres, der MGC Heiligensee I, der schlaggleich mit dem als Absteiger praktisch feststehenden BGC Celle nur den siebenten Platz erreichte.

Die Tageswertung:

1. Tempelhof	558	18:0
2. Bad Oldesloe	565	16:2
3. Lüdenscheid	580	14:4
4. Niendorf	583	12:6
5. Brechten	585	9:9
BMSC	585	9:9
7. Heiligensee I	590	5:13
Celle	590	5:13
9. Göttingen	595	2:16
10. Heiligensee II	614	0:18

Im Einzel siegte der Lüdenscheider Klaus Schroller mit 89 vor Uli Tugend (TMV), Klaus Mahler und Hartmut Bubat (beide Oldesloe) mit 90. Insgesamt blieben über 40 der 60 Spieler unter der 100er Marke.

Bester Akteur im Gesamtklassement ist Rüdiger Nitz vom MGC Bad Oldesloe, dem es bisher als einzigem gelungen ist, jedes der sieben Punktspiele mit einem Resultat unter 100 zu beenden. Eine Klasseleistung!

Das zweite Spiel des Wochenendes sollte in Niendorf stattfinden. Schien am Samstag in Bad Oldesloe noch die Sonne, so daß man es erstmalig in diesem Jahr wagen konnte, einen der fünf Pullover abzustreifen, so erwartete die Bundesligaspieler endlich wieder das gewohnte Wetter, das in Fußballerkreisen früher so gerne als "Fritz-Walter-Wetter" tituliert wurde: Erst vereinzelte Schauer und dann strömender Regen.

Nach knapp einer Runde gab es um 14.15 Uhr den fälligen Abbruch: Es war erst der dritte, rechnet man das Anfang April abgesagte Spiel nicht hinzu. "Hamburg im Regen, es glänzt der Asphalt". Der Texter dieser Schlagerzeile muß aus jahrelanger Hamburg-Erfahrung gesprochen haben.

In Hamburg ein Turnier bei Sonnenschein spielen muß wohl mindestens so zufällig sein wie ein Sechser im Lotto.

Etwas weniger als die übrigen Teams dürften sich die Lüdenscheider über den Abbruch geärgert haben. Ihnen fehlten nämlich fast zwei Stunden der Einspielzeit. Grund: Als sie einen Passanten fragten, wie sie denn von ihrem Quartier nördlich von Bad Oldesloe nach Niendorf kämen, schickte der sie nach Niendorf an der Ostsee. Woher sollte er auch ahnen, daß der Stadtteil von Hamburg gemeint war!

TABELLE BUNDESLIGA NORD nach sieben Spieltagen (Herren)

1. Tempelhofer MV Berlin	4060	24,17	120: 6
2. MGC Heiligensee I	4192	24,95	88: 38
3. MGC Bad Oldesloe	4219	25,11	84: 42
4. 1. Berliner MSC	4203	25,02	67: 59
5. 1. MGC Göttingen	4243	25,26	64: 62
6. MGC Dortmund-Brechten	4255	25,33	60: 66
7. MC 62 Lüdenscheid	4307	25,64	53: 73
8. Niendorfer MC Hamburg	4330	25,77	45: 81
9. 1. BGC Celle	4341	25,84	31: 95
10. MGC Heiligensee II	4390	26,13	18:108

Es stehen noch die Spiele in Niendorf, Lüdenscheid und Brechten aus.

DER AKTUELLE GOLFERWITZ:

Warum hat Hamburg eigentlich einen Hafen?
Na, weil das Regenwasser schließlich irgendwo gesammelt werden muß!

Wußten Sie eigentlich schon, daß den Hamburgern aufgrund der über der Stadt niedergehenden Wassermassen Schwimmhüte zwischen den Zehen zur besseren Fortbewegung wachsen?

NIEDERSACHSENLIGA-Bestenliste (Endstand Herren)

1. Busche (Drispens.)	24,067
2. Nowsky (Salzgitter)	25,667
3. Cramme (Salzgitter)	25,800
4. Lange (Göttingen)	26,133
5. Gestermann (Salzg.)	26,333
Wolf (Northeim)	26,333

NIEDERSACHSENLIGA-Bestenliste (Endstand Damen)

1. Nawrotzki (Salzg.)	28,200
2. Winkelmann (North)	28,800
3. Sömmmer (Göttingen)	28,800

Abschlusstabelle NIEDERSACHSENLIGA Herren

1. TSV Salzgitter	26,90	26
2. BGC Northeim	27,33	19
3. MGC Einbeck	27,77	19
4. SC Drispensstedt	27,39	15
5. MGC Göttingen II	27,63	14

Absteigen muß der MGC Göttingen II. Der TSV Salzgitter steigt in die Regionalliga Nord auf.

Abschlusstabelle NIEDERSACHSENLIGA Damen

1. BGC Northeim	29,74	28
2. MGC Göttingen II	30,39	23
3. TSV Salzgitter	30,72	19
4. BGC BS/Gifhorn	31,33	11
5. MGC Einbeck	32,54	11

Während der BGC Northeim in die Bundesliga Nord aufsteigt, muß Einbeck zurück in die Bezirksliga.

Leserforum pro & contra

Bundesliga Abt. 1

Die in der März-Ausgabe geäußerten Bedenken des Vorsitzenden des LGC Braunau zur Einführung einer Bundesliga sind für die Mehrzahl der Vereine und ihrer Mitglieder durchaus zutreffend.

Es handelt sich hier aber nicht um den Breitensport, sondern um Probleme der absoluten Spitze und da drängt sich dem aufmerksamen Beobachter der Sportszene die Feststellung auf, daß die gleichen Bedenken und Argumente in allen Sportarten als eine Art Geburtswehen die Einführung der höchsten Spielklasse begleiteten, aber nicht verhindern konnten und kein Verein wurde je in seiner Existenz bedroht.

Auch der Sportausschuß hat es sich beim Thema Bundesliga nicht leicht gemacht, das zeigt doch wohl die Ausschreibung in Form einer Umfrage an interessierte und qualifizierte Vereine. Nicht Nachahmungstrieb, sondern zwingende sportliche Notwendigkeit war maßgebend für diese Entscheidung. In der Abt. 2 hat die Einführung der Bundesliga zu solch einer Leistungsexplosion geführt, daß z.B. bei der Kombi-DM 1978 in Hamburg ihre Aktiven den Teilnehmern der Abt. 1 "ihre Bahn gezeigt" haben und berechtigt alle Plätze in der Kombi-Nationalmannschaft für die Kombi-EM in Landslut eingenommen haben und dort auch gewonnen! Wer will es eigentlich verantworten, daß bei der gegenwärtigen Konzeption die Abt. 1 Gefahr

läuft, sportlich im DBV zweit-rangig zu werden trotz ihrer guten Spieler, denen alle Kadernachwachsen und Lokalturniere anscheinend nicht das vermitteln können, was nur der ständige Bundesligastress vermag, nämlich auf Bestellung fit zur Höchstleistung zu sein.

Wer sind denn nun die zukünftigen Bundesligaspieler? Bestimmt sind es nicht die so gerne zitierten geplagten Familienväter, auch nicht vom Blockunterricht genervte Azubis und sicherlich auch nicht vom Infarkt bedrohte Karriere-Typen, sondern vornehmlich jene "Minigolfprofis", die Wochenende für Wochenende von einem Ort zum anderen ziehen, um ihrem Hobby zu frönen.

Bei circa 20 besuchten Pokalturnieren jährlich ist es doch gleichgültig, ob davon 6 oder 8 Wochenende zu Bundesliga-Spieltagen erklärt werden. Gegeist und gespielt wird so oder so!

An den Finanzen wird die Bundesliga auch nicht scheitern. Wer Reisekosten, horrenden Startgelder, Trainingsgebühren, Unterkunft und Verpflegung für den Besuch eines Pokalturniers aufbringt, braucht für ein Bundesligawochenende sicherlich nicht mehr Geld, eher weniger. Denn die Kommunen zahlen unterschiedliche Zuschüsse. Im übrigen ist zukünftig Werbung am Mana bestimmt eine Möglichkeit, diese Spielklasse mitzufinanzieren.

Horst Vollmer

ASKÖ

BAHNENGOLF

LANDESFESTMEISTERSCHAFTEN VON O.Ö. auf der Minigolfanlage in Braunau 3.6.1979 - 7 Uhr

TEILNAHME von Gästen aus Bayern, sowie Bahngolfern aus O.Ö. und Salzburg u. alle ASKÖ-Mitglieder. -- STARTGELD: Festbeitrag ÖS 30 -- PREISE: 1-3 Rang je Kategorie ASKÖ-LANDESFESTMEDAILLEN KATEGORIEN: Schüler gemischt, Jugend ml. und wbl., Senioren gemischt, Damen und Herren, 4er Vereinsmannschaften.

NENNUNGSSCHLUSS: 2.6.79, 12 Uhr. QUARTIERWÜNSCHE: ehest an I. Braunauer Minigolfclub, A-5280 Braunau, Postf. 8

Gleichzeitig mit zusätzlichem Startgeld Teilnahme am "Preis von Braunau" möglich. Eigene Wertung und Preise. Genauere Auskunft bei Interesse: Ing. Knut Hintendorfer, A-4522 Sierning, Steyrerstr. 56

VIII. INTERNATIONALES VORALPENWANDERPOKALTURNIER

in Sierning bei Steyr, in OÖ. 17. Juni 1979, Beginn 8.30 Uhr Miniaturgolfplatzanlage beim FORSTHOF

NENNUNGEN: bis 16.6., 14 Uhr, oder an Ing. Knut Hintendorfer, A-4522 Sierning Steyrer Straße 56 - QUARTIERWÜNSCHE: bis 9. Juni - KATEGORIEN: Schüler, Jugend ml., wbl., Senioren, Damen, Herren, 4er Vereinsmannschaften.

AM SAMSTAG, 16.6., ERÖFFNUNGSFEIER um 19.30 Uhr bei Ripperlessen u. Bieranstich - mit Stimmungsmusik im Weinkel-ler des Gasthofes FORSTHOF!

"BAHNENGOLF · SPIEL UND SPASS FÜR JEDEN · WIR LEITEN SIE AN"

Unter diesem Motto ist in mehreren vom DBV durchgeführten Seminaren ein Modell für neue Aktivitäten im Freizeit- und Breitensport entwickelt worden. Unter Beachtung der vom DSB erarbeiteten Empfehlungen für eine erfolgversprechende Gestaltung von Freizeit- und Breitensportangeboten (Niemand darf verlieren, jeder braucht sein persönliches Erfolgserlebnis) und in Erkenntnis von ...

1. BAHNENGOLF KANN JEDER SPIELEN unabhängig von Alter oder Geschlecht sogar Körperbehinderte sind dazu in der Lage,
2. Mit verhältnismäßig wenig Übung lassen sich ständig Fortschritte erzielen,
3. Viele Erstspieler kapitulieren davor Hindernisse überwinden zu müssen. Sie sagen, "das schaffe ich ohnehin nicht, also ist Bahngolf für mich nicht interessant",

ist folgendes geplant:

Mit dem Leitsatz "BAHNENGOLF - SPIEL UND SPASS FÜR JEDEN - WIR LEITEN SIE AN" bieten Vereine regelmäßig (1-2 mal in der Woche nach Feierabend oder am Wochenende) Veranstaltungen für eine vorher ermittelte Gruppe an, zu-

nächst ganz ohne Leistungsvergleich. Die Möglichkeit einer Beteiligung und Betätigung ganzer Familien ist besonders herauszustellen. Insgesamt soll ein Kurs acht eineinhalb bis dreistündige Veranstaltungen umfassen.

+ Vereinsmitglieder stellen sich zur Verfügung und unterrichten die Teilnehmer, wie sie am besten schlagen und die Hindernisse überwinden können und damit zu einem persönlichen Erfolgserlebnis kommen. Neben der Bahngolfbetätigung sollen Möglichkeiten des Sichkennlernens der Teilnehmer angeboten werden.

+ Jeder Teilnehmer wird nach relativ kurzer Zeit "sich selbst besiegen", indem er immer bessere Ergebnisse erzielt. Damit setzt sich das Erfolgserlebnis fort.

+ Wenn die Geschicklichkeit und die Fähigkeiten der Teilnehmer bekannt sind, können Gruppen zum Leistungsvergleich gebildet werden. Die Gruppen müssen sich so zusammensetzen, daß Chancengleichheit vorhanden ist. Dies ist voraussichtlich

nach 5-6 Veranstaltungen möglich.

+ Ziel einer solchen Maßnahme muß sein, neue Freunde für den Bahngolfersport zu gewinnen (zunächst in erhöhtem Maße als Freizeit-Bahngolfer und später vielleicht als Turnierspieler).

Die ganze Aktion wird aus Mitteln der Glücksspirale vom DSB bezuschußt.

DER DBV SUCHT ZUNÄCHST 5 VEREINE, DIE BEREIT SIND? EIN SOLCHES MODELL ZU ERPROBEN. PRO VEREIN STEHEN DM 300.-- ALS ZUSCHUSS BEREIT !!!!!!!!!!!!!!! WERBEMATERIAL (Plakate, Handzettel, allgemeine Presseinformation) stellt der DBV zusätzlich zur Verfügung.

INTERESSENTEN MELDEN SICH BITTE BIS 1.6.79 UNTER GLEICHZEITIGER BENACHRICHTIGUNG IHRES LANDESVERBANDES BEI DER DBV-GESCHÄFTSSTELLE (Reinsdorf 85, 3054 Ape-ler).

DER DBV WIRD ERNSTHAFTE INTERESSENTEN DANACH MIT EINZELHEITEN INFORMIEREN!

G. Snaga, DBV-Präsident

HELFE SIE DER SPORThILFE HELFEN

LIEBE SPORTFREUNDE !

HELFE SIE BITTE DER SPORThILFE HELFEN ! Wenn jeder Verein nur 20 Briefmarken bestellt, hätte der DBV zusammen mit angemessenen Bestellungen der Landesverbände und einem eigenen Auftrag eine für seine Größe beachtenswerte Summe aufgebracht, die niemanden belasten würde.

Wenn wir keine sportliche Solidarität zeigen, können wir bei der Sporthilfe keine Neigung erwarten, auch Bahngolfer in ihre Förderung aufzunehmen !

Beziehen Sie aber die Sport-Briefmarken bitte nicht beim nächsten Postamt, sondern bestellen Sie Ihren Bedarf direkt bei der STIFTUNG DEUTSCHE SPORThILFE Otto-Fleck-Schneise 12, 6000 Frankfurt/Main 71 und senden Sie eine Kopie Ihrer Bestellung an die Geschäftsstelle des DBV.

Gerhard Snaga, DBV-Präsident

WNZ 5.5.79

Sport-Briefmarken ab Montag im Verkauf

Die offiziellen Erst-Tagsbriefe mit den Sonderbriefmarken „Für den Sport“, deren Verkaufserlös der Deutschen Sporthilfe zufließt, sind ab Montag an allen Lotto- und Toto-Aannahmestellen erhältlich. Auf den Briefen, die wegen der begrenzten Auflage auch für Sammler interessant sind, sind Motive vom Kanu, Handball, Bogenschießen und Staffellauf abgebildet. Die Briefe werden nur paarweise zum Preis von sieben Mark verkauft. (dpa)



Die Sporthilfe startet auch in Moskau.

Denn von Ihren 30 Extrapfennigen, die Sie eine unserer Sondermarken mehr kostet, können wir unsere Olympia-Mannschaft sehr tatkräftig fördern. Die Bedingung: Sie senden uns mit dem Coupon Ihre Bestellung. Und mit Ihnen hoffentlich noch viele Sportfreunde, die unsere Mannschaft in Moskau lieber siegen als nur teilnehmen sehen.

Coupon

An die Stiftung Deutsche Sporthilfe Otto-Fleck-Schneise 12, 6000 Frankfurt 71

Auch ich möchte unsere Sporthilfe unterstützen. Bitte schicken Sie mir:

- 1 Stück Motiv Staffellauf 60 + 30 Pf
- 1 Stück Motiv Bogenschießen 60 + 45 Pf
- 1 Stück Motiv Handball 60 + 30 Pf
- 1 Stück Motiv Kanu 60 + 45 Pf

Bestellung erfolgt durch die Versandstelle für Filialrechnungen, Formblatt

gegen Nachnahme.

ich habe einen Versicherungsschutz beigefügt.

Meine Anschrift bitte in Druckbuchstaben!



Vielen Dank. Stiftung Deutsche Sporthilfe

URLAUB DBV-PRÄSIDENT UND GESCHÄFTSSTELLE

In der Zeit vom 18.7. - 31.8. ist die Geschäftsstelle des DBV wegen Urlaubs nicht besetzt. Die Post wird zwar nachgeschickt, doch ist mit einer Bearbeitung nicht vor Anfang September zu rechnen.

SPIELERLISTEN

Die Spielerlisten sind neu aufgelegt. In Zukunft gibt es eine auf maximal 3 x 3 Durchgänge ausgerichtete Variante und eine andere für 3 x 4 Durchgänge. Der Preis muß jedoch allgemein auf 0.25 DM pro Satz angehoben werden. Bei künftigen Bestellungen bitte immer die gewünschte Ausführung angeben.

DRUCKSACHENBESTELLUNGEN

Es ist den Drucksachenstellen im DBV und in den Landesverbänden nicht zuzumuten, laufend Kleinstbestellungen (zB. 3 Satz Spielerlisten !!) bearbeiten zu müssen.

JEDER BESTELLER SOLLTE SEINEN VORAUSSICHTLICHEN JAHRESBEDARF ANFORDERN !!

**ACHTUNG !!!
WICHTIG !!!**

BEI DER MITTEILUNG VON ADRESSENÄNDERUNGEN BITTE IMMER AUCH DIE ABTEILUNG ANGEBEN, EBENSOWIE DEN LV! Für eine Veröffentlichung nach Abteilungen und LV getrennt ist dies unbedingt erforderlich, da die BG-Redaktion unmöglich - wie bisher - auf die Dauer bei einem Berg von Änderungen LV+Abt. heraussuchen kann. DANKE !

Werbeeinnahmen eines Sportvereins

Einnahmen, welche ein gemeinnütziger Sportverein durch werbliche Maßnahmen (Bandenwerbung usw.) erzielt, sind nach den Gemeinnützigkeitsvorschriften der Abgabenordnung als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ohne steuerliche Vergünstigung anzusehen. Bei der Errechnung des steuerlichen Einkommens dürfen nur die unmittelbar zuzuordnenden Betriebsausgaben in Abzug gebracht werden.

Da jedoch eine genaue Abgrenzung der Kosten der Werbung von den Kosten der Sportveranstaltungen, in deren Rahmen die Werbung durchgeführt wird, kaum vorgenommen werden kann, haben die Körperschaftsteuerreferenten des Bundes und der Länder - auf wiederholte Vorstellungen des Deutschen Sportbundes hin - einem Pauschalabzug der Betriebsausgaben bei Werbeeinnahmen von 25 % zugestimmt.

Mit diesem Pauschalabzug sollen sämtliche Kosten, welche bei der Werbung anfallen, abgedeckt werden. Darüber hinaus ist eine Geltendmachung weiterer Betriebsausgaben nach Auffassung der Finanzverwaltung nicht möglich.

Für die betroffenen Vereine ist die nunmehr akzeptierte Regelung sicherlich eine beträchtliche Vereinfachung und Erleichterung.

ZUSCHAUER AUF DER ANLAGE !!!

Die gültende Sportordnung des DBV schließt das Betreten von Zuschauern während Wettkämpfen nicht zwingend aus. Veranstalter von Meisterschaften und Turnieren sollten daher nach Möglichkeit, also sofern die örtlichen Gegebenheiten es zulassen, Zuschauer während Wettkämpfen zulassen. Hierzu ist allerdings erforderlich daß der Innenraum entsprechend abgesperrt wird oder ähnliche Maßnahmen ergriffen werden. Zuschauer auf den Anlagen können nur eine Werbung für unseren Sport sein und jeder Veranstalter sollte dies nutzen!

Werbung am Mann

Aus gegebener Veranlassung wird darauf hingewiesen, daß in den unter Punkt 5 der Bestimmungen "Werbung am Mann" aufgeführten "internationalen Veranstaltungen" folgendes verstanden wird:

Internationale (Pokal-)Turniere in Deutschland fallen nicht unter dieses Verbot. Hierbei handelt es sich um Turniere mit internationaler Beteiligung aber nicht um eine in den Bestimmungen gemeinte Internationale Veranstaltung. Der Punkt 5. schränkt lediglich das Tragen von Werbung bei folgenden Veranstaltungen aus: Europameisterschaften, Internationale Meisterschaften, Europacup, Internationale (Pokal-)Turniere die außerhalb Deutschlands stattfinden.

Diese Einschränkung gilt solange, bis der IBSGV für seinen Bereich Werbezulassungen verabschiedet.

MINIGOLF-TURNIER IN SAN REMO

Am 3.6.1979 findet in San Remo das 11. internationale Turnier "Trofeo Città di Sanremo" des Minigolf Sport Club Sanremo statt. Gespielt wird bei jeder Witterung (Mannschaften 2 Pässen, Einzel 3 Pässen). Für die Damen und Herren ist freier Eintritt im Spielcasino (Jugendliche haben keinen Zutritt).

Meldungen: Minigolf Club Sanremo Corso T. Trieste 28, I - 18038 Sanremo

Aus Landesverbänden

Bahnengolfer erreichten ihr großes Ziel: Wetzlarer Neue Zeitung 8.5.79

MGC Wetzlar Hessenmeister



Hessenmeister im Bahnengolf wurde der MGC Wetzlar. Stehend von links Willi Dietz, Manfred Drescher, Rudolf Tonigold, Karl Apel und Reiner Schäfer. Kniend von links Klaus Schmidt, Peter Rödiger und Franz Seidl.

MD. - Die Wetzlarer Bahnengolfer haben ihr großes Ziel erreicht: Zum ersten Mal in der elfjährigen Vereinsgeschichte wurden sie hessischer Meister der Herren-Mannschaften. Durch den vierten Saisonsieg beim sechsten Punktspiel in Darmstadt-Arheilgen wurde der Titelverteidiger, MGC Künzell, mit zehn Punkten auf den zweiten Platz verwiesen. Dabei leistete den Wetzlarern wiederum die SG Arheilgen Schützenhilfe, indem in der Tageswertung nach Wetzlar (613 Punkte) Arheilgen Rang zwei belegte (624) und Künzell (630) erneut vier Minuspunkte kassieren mußte.

Nun trifft der Hessenmeister am 24. Juni im Bundesliga-Aufstiegs-spiel auf die Meister aus Baden, Württemberg und Bayern, wo die beiden Aufsteiger ermittelt werden.

1. MGC Wetzlar	3679 54:6
2. MGC Künzell	3697 44:16
3. SG Arheilgen	3827 28:32
4. SKG Walldorf	3868 24:36
5. MGC Bad Hersfeld	3922 18:42
6. MGC Jügesheim II	4015 12:48

H B V - MEISTERSCHAFT - A B T. 2

Zwei Spieltage standen bisher in der Hamburger Einzelmeisterschaft für Herren, Damen, Senioren und Seniorinnen auf dem Programm (in Niendorf). Bei den Herren spielte am Vormittag Peter Wichmann mit 70 das beste Resultat, am Nachmittag Manfred Dreinath sogar 68 Punkte. Der ZWISCHENSTAND BEI DEN HERREN:

1. Dreinath (Nie) 143, 2. Rahmlow (Isb) 144, 3. Wichmann (Nie) 145, 4. Weiß (Nie) 146, 5. Schmidt (Nie) 147. Bei den DAMEN wechselten sich Heidi Behrens und Brunhilde Rahmlow an der Spitze ab, insgesamt führt Heidi Behrens mit 152, 2. Rahmlow (Isb) 154, 3. Wüsthoff (MGC) 169. SENIOREN: 1. Arndt (Hoh) 159, 2. Anderson (Hoh) 167, 3. Reichardt (Nie) 170. SENIORINNEN: 1. Reichardt (Nie) 170, 2. v. Bacht (Nie) 172.

A B T - 1 - H A M B U R G

MEISTERSCHAFTSSTART

Mit der Rekordbeteiligung von 64 Teilnehmern wurden die Meisterschaften 79 in Hamburg eröffnet. Leider regnete es an beiden Spieltagen, was die Ergebnisse doch sehr beeinflusste. In Handloch beeindruckten die D-Kaderspieler Schmedes (92) bei den Herren, Grunau (95) bei der Jugend, während Altmeister Timm (97) in Rahlstedt der gesamten Konkurrenz Nachhilfe-Unterricht gab. An beiden Tagen wurden die Mannschaftskämpfe von der MSG '75 gewonnen - bei den Damen, den Herren und der Jugend.

Die Tabellenspitzen: Mannschaften
Jugend: 1. MSG Hamburg '75 624
Senior: 1. Hamburger MC '65 689
Damen: 1. MSG Hamburg '75 644
Herren: 1. MSG Hamburg '75 1223
2. Hamburger MC '65 1240

WESTDEUTSCHE LANDESMEISTERSCHAFT Stand nach dem 10. Spieltag 29.4.

In der Oberliga der Herren-Meisterschaft im NBV-Abt. 2 liefern sich Mönchengladbach, Lüdenscheld II und Hardenberg ein hartes Rennen um den Aufstieg in die Bundesliga. Und so sieht die Tabelle aus:

1. Mönchengladbach	16:4
2. Lüdenscheld II	14:6
3. Hardenberg I	12:8
4. Holzheim I	11:9
5. Mettmann I	10:10
6. Eintracht Heven	10:10
7. Annen	4:16
8. Hardenberg II	3:17

Gespielt wird übrigens "Jeder gegen JEDEN".

Die Spitzenreiter in den anderen Ligen heißen: Dortmund-Syburg (Verbandsliga), Biebertal I (Landesliga Ost), Kaarst-Büttgen (Landesliga Mitte), Bodendorf II (Landesliga West).

ZWISCHENSTAND:

REGIONALLIGA NORD

1. MGC Ol. Kiel I	70:2	1843	25,59
2. TSV Hohenhorst	50:22	1891	26,26
3. BGC Bremen	46:26	1919	26,65
4. MGC Hamburg	39:33	1924	26,72
5. MGC Iserbrook	37:35	1920	26,66
6. MGC B. Oldesloe II	34:38	1932	26,83
7. BGC Schleswig	33:39	1952	27,11
8. MGC Ol. Kiel II	30:42	1914	26,58
9. Niendorfer MC II	16:56	2008	27,88
10. VFL Lohrbrügge	5:67	2064	28,66

Nach vier Spieltagen sieht es im Norden nach einem überlegen Meisteranwärter MGC Olympia Kiel aus. Ein Gerangel wird es um die Plätze hinter den "Olympioniken" geben.

Beim letzten Spiel in Bremen spielte übrigens Bernd Kunz (Ol. II) mit '68' das beste Ergebnis. Ma-Sieger Olympia Kiel I, vor Hohenhorst und Gastgeber Bremen. Besser als die Herren: Steinert (Loh) mit 67 Punkten.

SINDELFINGER DAMENMANNSCHAFT WBV-MEISTER IN DER ABT. 2

Nachdem die MCE-Damen auch das letzte Meisterschaftsspiel in Oberkochen gewannen, sicherten sie sich nicht nur die Württembergische Meisterschaft, sondern auch die Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im August in Nürnberg.

In Oberkochen genügten 280 Punkte für drei Runden, um die Konkurrenz ein weiteres Mal auf die Plätze zu verweisen. Mit dieser Leistung darf man Rose Müller, Helga Gräser und Hannelore Meixner zur WBV-Meisterschaft gratulieren. Die weiteren Plätze in Oberkochen belegten Unterkochen (282), Ulm II (283), Ulm I und Oberkochen (je 292), Süssen (289) und Heilbronn (336).

Die Abschlusstabelle nach 7 Sp.:

1. Sindelfingen	74:10	1837
2. Unterkochen	57:27	1904
3. Ulm II	54:30	1890
4. Ulm I	41:43	1923
5. Oberkochen	33:51	1982
6. Süssen	22:62	2018
7. Heilbronn	13:71	2150

EIN BLICK AUF DIE EINZELWERTUNG:

Jugend wbl.:		
1. Böttcher	MSG 75	199
Jugend ml.:		
1. Braasch	MSG 75	(100)
2. Grunau	HMC 65	201
Seniorinnen:		
1. Timm	HMC 65	235
Senioren:		
1. Timm	HMC 65	200
2. Fuchs	MSG 75	217
Damen:		
1. Fuchs	MSG 75	209
2. Barz	MSC NW	209
3. Pfau	MSG 75	211
Herren:		
1. Köncke	HMC 65	198
2. Pfau	MSG 75	199
3. Fuchs	MSG 75	201
4. Schmedes	HMC 65	201
5. Borecki	MSG 75	203

„Caddy“ Golfballkoffer



Der beliebte und bewährte Koffer,
speziell für den Bahngolfer
hergestellt.

In 4 Größen

Die seit Jahren bekannten Merkmale:

Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bälle

Leichte Ballentnahme und gute Übersicht durch die V-Stellung. Die Bälle liegen in Reihen. Auf Wunsch Einzelballagerung durch Einlegen gelochter Schaumstoffstreifen (bereits gelieferte Koffer können damit nachgerüstet werden). Eine Innentasche in der Mitte für Notizen und Kugelschreiber.



Kein lästiges Verschließen nach jedem Gebrauch. Der Koffer kann durch den Doppelgriff von Feld zu Feld getragen und hingestellt werden.

Hohe Bodengleiter an der Außenseite verhindern eine Temperaturübertragung der Abstellfläche auf den Koffer.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus gerarbttem Kunststoff mit Alurahmen.



Caddy I für 48 Bälle, Größe 27 x 26 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau

Caddy II für 64 Bälle, Größe 27 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy III für 80 Bälle, Größe 32 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy IV für 110 Bälle, Größe 32 x 45 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, blau, grau

Herstellung und Vertrieb:

Friedrich Lange · Golfsportartikel

Wehresbäumchen 33, Tel. 02161/557116, 4050 Mönchengladbach 6

BAHNENGOLFER PRESSESCHAU

Weinheimer Nachrichten 17.4.79

Hans Prescher (Brecht) Turniersieger der Herren

Gute Ergebnisse der Weinheimer Spieler und Mannschaften / Bei den Damen Elfriede Daub nach 6 Jahren besiegt

(str.) Sportlicher Höhepunkt an Ostern in Weinheim und Umgebung war auch in diesem Jahr wieder das 14. Internationale Bahnengolfturnier des 1. MC Weinheim. Genau 222 Golfspieler aus dem In- und Ausland — 131 Herren, 19 Damen, 6 Seniorinnen, 15 Senioren, 10 Juniorinnen, 34 Junioren, 7 Schüler — begannen am Samstagmorgen auf den drei Turnieranlagen Weinheim, Ilvesheim und Ladenburg den Kampf um die ersten Plätze. Die Bedingungen waren in diesem Jahr für alle Spieler optimal. In der Woche vor Ostern konnten die Trainingsmöglichkeiten voll ausgenutzt werden, denn das Wetter war ideal. Entsprechend waren dann auch die Ergebnisse, die an den beiden Wettkampftagen erzielt wurden.

ABEND Berlin 17.4.79

Nürnberger Zeitung 18.4.79

Hecks tolle letzte Runde

Favorit Kunst nur Zweiter
OB-Pokal an die Gastgeber

Bahnengolf:
Saisonstart

NÜRNBERG. — Erst als die letzten Minigolf-Kugeln in die Löcher „tropfen“, begann der große Regen. So konnte das Pokal- und Länderturnier des MGC Nürnberg auf der Anlage an der Frommannstraße regulär zu Ende geführt werden. Spannend wurde es zudem, als die deutschen Spitzenspieler Kunst (Berlin), Reichle (Sindelfingen) und Heck (Reutlingen) die Einzelkonkurrenz in der letzten 18er-Runde unter sich ausmachten. Außenseiter Reichle und Favorit Kunst, immerhin amtierender deutscher Champion und zweifacher Europameister (1975/77), hatten nach sieben Durchgängen je 161 Zähler auf ihrem Konto verbucht, der nationale Titelträger von 1977, Thomas Heck, lag zwei Punkte zurück.

Am Sonntag, dem 25. März 1979, fand auf der Union-Sportanlage in Alt-Erlaa das Eröffnungsturnier des Landesverbandes Wien statt. Trotz des starken Windes sah man bereits gute Leistungen der Akteure.

Ergebnisse: Jugend, männlich: 1. Helmut Stachowetz (WAT Rudolfshelm), 2. N. Reich (BGT Prater), 3. Christian Wisauer (MGC Hietzing). — Damen: 1. Elisabeth Eidler (MGSC Votivpark), 2. Linda Lorz (BGC Union-R.-Gold), 3. Regina Mann (BGC Union-R.-Gold). — Herren: 1. Ernst Eidler (MGSC Votivpark), 2. Johann Görner (BGC Union-Rot-Gold), 3. Rudolf Klupaty (BGC Union-Rot-Gold), 4. M. Latzberger (MGSC Votivpark), 5. Ernst Hübner (WAT Rudolfshelm).

• SPORTFUNK

Bahnengolf:
Berlin gewann
vor Bayern

NÜRNBERG. — Mit 170 Punkten sicherte sich die Mannschaft Berlins in Nürnberg einen Ländervergleichskampf im Bahnengolf. Bayern (181) und Württemberg (184) folgten auf den nächsten Plätzen mit deutlichem Abstand. Die Einzelieger: Agnes Kaiser und Thomas Heck.

OFFENBACH-POST,
11. APRIL 1979

Zwei tolle Rekorde für Jügesheims Mini-Golfer

Mit Abstand an der bundesdeutschen Spitze

Rodgau-Jügesheim (köco) — Bei der 5. Punktrunde in der Bahnengolf-Bundesliga gab es für die Herrenmannschaft des Minigolfclubs Jügesheim aus Rodgau gleich zwei Rekorde, und zwar einen deutschen Rekord mit einem Rundschnitt von 22,625 Schlägen sowie einen Bundesliga-Rekord, denn noch nie konnte bisher eine Bundesligamannschaft gleich drei Punktspiele hintereinander gewinnen.

Hausherren in Sierning voran

Zweite Landesmeisterschaftsrunde im Bahnengolf auf der Miniaturgolf-sportanlage des MGC Sierning. 90 Kombinationsgolfer und einige Fachspartenspieler fanden sich bei herrlichem Golfwetter auf der durch Bahnänderungen jetzt schwieriger zu spielenden Anlage in Sierning ein.

Nur den in überragender Tagesform spielenden mehrfachen Landesmeister Ing. Knut Hinterndorfer (MGC-Sierning) schien die schwierige Anlage noch mehr anzuspornen. Mit nur 66 Schlägen (Schnitt 22,0) spielte er überlegene Tagesbestleistung. Ihm am nächsten kamen Othmar Altenmüller (BGC-Ternberg) und Herbert Fuchs (Sierning) mit 74 Schlägen.

Rita Hinterndorfer (MGC-Sierning) war bei den Damen diesmal nicht zu schlagen und siegte mit 6 Schlägen Vorsprung in der Tageswertung.

SPORTFUNK

Der Minigolf-Club-Tirol lädt ein:

Preis von Tirol

Internationales Uhren- und Pokalturnier 7. 7. und 8. 7. 1979

in Innsbruck, auf der Minigolfanlage in der Reichenau
(mit Tombola und Tiroler Abend)

Nenngeld: EINZEL 120 ÖS (18 DM), Jug. 60 ÖS (9 DM), MANNSCH. 80 ÖS (12 DM)

1. Herrenpreis: Eine Städteflugreise nach London

außerdem 35 Uhren (auch Quarz) Schweizerwerke
und 26 Pokale (Mannschaftspreise)

Preise, die sich wirklich sehen lassen können!

Nennungen: An den MC-Tirol, M. Gnigler, Dreieiligenstraße 33
6020 Innsbruck, Österreich

Die Bahnengolf-Elite rückt an

Bundesländer-Pokalturnier in Göttingen, Northeim und Einbeck

Im südlichen Niedersachsen sind in Kürze die besten Bahnengolfer Deutschlands zu Gast, wird doch am 25. und 26. Mai auf den Bahnengolf-Sportanlagen in Northeim (Adolf-Hueg-Wall), Göttingen (Grätzelstraße) und Einbeck (Am Bäckerwall) das Bundesländer-Pokalturnier um den IFV-Pokal (Deutsche Mannschafts-Pokalmeisterschaften der Landesverbände-Auswahlmannschaften) im Bahnengolf ausgetragen.

Das Bundesländer-Pokalturnier ist also der erste Saisonhöhepunkt des Jahres. Es zählt gleichzeitig mit den Deutschen Bahnengolf-Meisterschaften zur Qualifikation für die deutsche Nationalmannschaft für die im August statt-

findenden Bahnengolf-Europameisterschaften.

Startberechtigt sind am Bundesländer-Pokalturnier nur die Auswahlmannschaften der dem Deutschen Bahnengolf-Verband (DBV) angehörenden Landesverbände, mit jeweils 7 Herren und 4 Damen (die in Northeim und Göttingen spielen) sowie 6 Jugendliche (die in Einbeck an den Start gehen).

Damit wird gewährleistet sein, daß wirklich die besten Bahnengolfer aus Baden, Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Württemberg und dem gastgebenden Niedersachsen an den Start gehen. Die Damen und Herren spielen jeweils 6 Durchgänge (à 18 Bahnen) in Northeim und Göttingen, die Jugendlichen 12 Durchgänge auf der Sportanlage in Einbeck.

Auf die Wettkämpfe, die an beiden Tagen bereits um 8 Uhr beginnen und über den ganzen Tag gehen, bereiten sich die Asse bereits Tage vorher durch intensives Training und genaues Studium der Feinheiten der Sportanlagen vor. Mit dabei natürlich für die Auswahl

des gastgebenden Niedersächsischen Bahnengolf-Verbandes, der bei der Ausrichtung von den Clubs in Göttingen, Northeim und Einbeck unterstützt wird, der Bahnengolf-Europameister 1978, Axel Dreyer (1. MGC Göttingen).

In der Mannschaft Bayerns steht die amtierende Bahnengolf-Europameisterin, Agnes Kaiser, vom 1. BGC Landschut. Für Berlin startet der Deutsche Meister 1978, Rainer Kunst (EM 75 und 77), für Hessen Renate Hess, Deutsche Meisterin 78 und Mannschafts-Europameisterin 78.



SPORT - Niedersachsen 30.4.79

BUNDESLÄNDERPOKAL ABT. 1 R A L P - S P O H R

Erste Saisonhöhepunkte haben auch die Asse der Abteilung 1 im DBV in Kürze, wenn am 15./16.6. in Herford, wo auch die DM der Erwachsenen ausgetragen wird, der Bundesländervergleichskampf R A L P und der S P O H R - Länderpokal stattfinden.

Gespielt wird über "6" Runden in Herford, Sandbreite an der Maiwiese. Gewertet werden Mannschaftswettbewerbe für

6 Herren, 3 Damen und 4 Jugendliche.

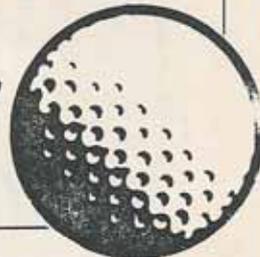
Selbstverständlich wird der BAHNENGOLFER in der nächsten Ausgabe 3/1979 ausführlich berichten.

+++++

Anmerkung der Redaktion:

Gerde hätten wir auch eine ausführlichere Vorschau gebracht, doch erreichte uns lediglich -kommentarlos- eine Ausschreibung, und das auch erst nach Redaktions-

Immer am Ball



schluß, als der BAHNENGOLFER für diese Ausgabe praktisch schon abgeschlossen war.

HOFFENTLICH ERHALTEN WIR WENIGSTENS VOM LÄNDERKAMPF NUNMEHR ENTSPRECHENDES MATERIAL. WIR WÜRDEN UNS FREUEN.

Bahnengolf-Bundesliga-Süd:

Zwei Süddeutsche Vizemeistertitel für den MC Weinheim

Für deutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert

(str.) Der MC Weinheim hat es geschafft! Das letzte Punktspiel der Bundesliga-Süd der Saison 78/79 in Besigheim war für den MC Weinheim noch einmal ein großer Erfolg. In der 1. Runde übernahm der MC Weinheimer Nachrichten 7.5.79

Weinheim hat sich damit für die diesjährigen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften zusammen mit Jügesheim qualifiziert. Erst vor zwei Jahren schaffte der MCW den Aufstieg in die höchste Deutsche Spielklasse des Bahnengolfsports, und nun

ist er bereits Vizemeister! Die erste Bundesliga-Saison 77/78 beendete der MCW mit einem hervorragenden 3. Platz, und verpaßte damals nur ganz knapp die Qualifikation. Die Qualifikation schaffte der MCW nun in der 2. Saison. Ein großer Erfolg, der hart erkämpft wurde.



Schaefer KG

GENERALVERTRETUNG - WAGNER TURNIERBÄLLE

Siemensstraße 2
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon (06122) 60 15 - 17

MINIATURGOLF

MINIGOLF

BAHNENGOLF

Eigene Fabrikation
Import - Export
Großhandel

Bitte Katalog anfordern

H B V - M I T G L I E D E R V E R S A M M L U N G MISSACHTUNG, FEHLINTERPRETATION ODER UNKENNTNIS DER DBV-SPORTORDNUNG ?

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung des Hamburger Bahnengolf-Verbandes kam ein Beschluß zustande, auf Grund dessen sich der Verfasser des folgenden Beitrages genötigt sieht, einige Anmerkungen zu machen.

1. Der Hamburger MC stellte an den HBV den Antrag, dieser möge seinerseits beim DBV beantragen, dafür Sorge zu tragen, daß bei Turnieren im Bereich des DBV die Sportordnung genau eingehalten wird. Diesem Antrag des Hamburger MC lag die Erkenntnis zugrunde, daß es bei der Abt. 2 Turnierausschreibungen gibt, nach denen bei einer nicht vollzählig angetretenen Mannschaft für einen fehlenden Mannschaftsspieler ein Ergebnis unter Berücksichtigung eines prozentualen Aufschlages ermittelt werden kann. Von dieser Möglichkeit wird auch Gebrauch gemacht mit der Folge, daß in Mannschaftswettbewerben Mannschaften in der Wertung bleiben, die nicht vollzählig antreten. Dieses Verfahren steht nach Ansicht des Hamburger MC im Widerspruch zu § 11 DBV-Sportordnung, in dem für Mannschaftswettbewerbe grundsätzlich je nach Kategorie Mannschaftsstärken von 3 bzw. 6 Spielern festgelegt sind. Zwar können durch eine genehmigte Ausschreibung für ein Turnier auch andere Mannschaftsstärken festgesetzt werden, in jedem Fall kann aber von einer Mannschaft wohl nur dann gesprochen werden, wenn tatsächlich die vorgeschriebene Anzahl von Spielern antritt. Diese Ansicht des Hamburger MC wird gestützt durch die Ersatzspielerregelung in § 11 DBV-Sportordnung.

2. In der sich dem Antrag des Hamburger MC anschließenden Diskussion ging es dann aber erstaunlicherweise weniger darum, ob eine solche „Prozentregelung“ mit der DBV-Sportordnung vereinbar sei, vielmehr wurde von den Vertretern der Abt. 2 dahingehend argumentiert, daß diese Regelung sinnvoll sei und deshalb auch

weiterbestehen solle. Dementsprechend wurde dann auch der Antrag des Hamburger MC mit der Stimmenmehrheit der Abt. 2 abgelehnt.

3. Nach Ansicht des Verfassers hätte man auf Grund der Antragsbegründung des Hamburger MC sowie der Diskussionsbeiträge anderer Vertreter der Vereine der Abt. 1 zumindest die Möglichkeit eines Widerspruchs zur Sportordnung des DBV in Betracht ziehen müssen, selbst wenn vielen Vertretern der Abt. 2 der Wortlaut des § 11 DBV-Sportordnung nicht genau bekannt gewesen sei, mag oder anders interpretiert wurde. Der Verfasser will auch nicht unterstellen, daß man sich bewußt über die Sportordnung des DBV hinwegsetzen will, es erscheint aber auch nicht angelegig, daß die Stellung eines Antrages auf Einhaltung der Sportordnung abgelehnt wird, weil man die streitige Regelung für sinnvoll hält und deshalb beibehalten möchte. Wenn schon ein Regelwerk eines übergeordneten Verbandes besteht, so wäre es schon im Interesse einer einheitlichen Auslegung dieses Regelwerkes geboten gewesen, den übergeordneten Verband klären zu lassen, ob eine „Prozentregelung“ für nicht angetretene Mannschaftsspieler mit der DBV-Sportordnung vereinbar ist oder nicht. Die Landesverbände sind an Satzung und Ordnungen des DBV gebunden. Diese Bindung würde aber umgangen werden, wenn der Begriff „Mannschaft“ unterschiedlich verstanden und dementsprechend hinsichtlich nicht vollzählig angetretener Mannschaften in Landesverbänden oder Sportabteilungen unterschiedlich verfahren würde. Ein klärendes Wort seitens des DBV scheint deshalb erforderlich zu sein.

Peter M. Manthey

Nochmals:

SENIOREN -
EUROPAMEISTER -
SCHAFTEN ?

SENIOREN - EUROPAMEISTERSCHAFTEN

SF Heinz-Horst Meyer stellt zur Diskussion, ob die Teilnahme von Senioren an EM 1. finanziell und 2. sportlich vertretbar ist.

1. Es ist richtig, daß das BMI keine Zuschüsse für Senioren gibt, es sei denn, daß sich diese als Dame oder Herr für die Nationalmannschaft qualifizieren. Trotz des Geldmangels des DBV sollte ein Weg gefunden werden, eine gerechte Finanzierung für Seniorenmannschaften zu ermöglichen. Da andere Länder die EM mit Senioren besichtigen, sollten wir da nicht zurückstehen, nur weil kein Geld vom Staat kommt.

2. Der sportliche Wert darf überhaupt nicht in Frage gestellt werden. Ich erinnere nur an die sportlichen Erfolge der Seniorinnen und Senioren bei den letzten EM. Immerhin ist Lina Klinge Europameisterin, Horst Rieger EM-Dritter und Inge Brose und Harald Andersson waren 1977 in Meran Europameister. Die Seniorenmannschaft ist sogar amtier. EM 78. Das sind doch Erfolge, um die uns andere Länder nur beglückwünschen können. Der Sportliche Erfolg dieser Klasse dürfte überhaupt nicht zur Diskussion gestellt werden, da auch hier beständige hervorragende Leistungen auf Dauer für sich sprechen. Auch die „Alten“ brauchen ihr Erfolgserlebnis. Wenn wir schon bei der DM 79 - nur versuchsweise - abgesondert werden, dann sollte es doch nicht soweit kommen, daß aus kommerziellen Gründen die „Alten“ bei EM total ausgeschlossen werden.

Albert Damerow, MC Schriesheim

Niedersächsischer Bahnen-Golf-Verband e.V.

NBGV-HAUPTVERSAMMLUNG

Auf der Hauptversammlung des Niedersächsischen Bahnengolf-Verbandes am 10.3.1979 stellte der Vorsitzende, Gerhard Snaga, die positive Entwicklung der Verbandsangehörigenzahlen heraus. Die Verluste des Jahres 1977 hätten im angelaufenen Jahr nicht nur wettgemacht, sondern darüberhinaus eine weitere Steigerung erzielt werden können. Die Bestandszahlen wuchsen von 394 am 1.1.78 auf 455 am 1.1.79 an, das ist eine Steigerungsrate von 15,5 %.

Die Funktion des 2. Vorsitzenden wurde von der des Pressewartes wieder getrennt. Neuer Pressewart wurde Axel Dreyer, Göttingen. Im übrigen blieb der Vorstand im Amt. Neuwahlen finden turnusmäßig erst wieder 1980 statt. Der Vorsitzende zeichnete Lina Klinge, LMC Hannover, als Seniorenmeisterin auf deutscher und europäischer Ebene, Uwe Rosik (BGC Bremen) und Konrad Jahr (MGC Göttingen) als Mitglieder der Jugend-EM-Mannschaft, Konrad Jahr noch als Deutschen Jugendmeister und Axel Dreyer vom 1.MGC Göttingen als Europameister im Einzel und mit der Mannschaft für hervorragende sportliche Leistungen mit einem Anerkennungspreis aus.

WICHTIGSTER BESCHLUSS: Einführung einer zweiten Beitragstufe für Freizeitbahnengolfer und fördernde Mitglieder. Für diese ist neben dem DBV-Beitrag nur noch DM 1 an den LV zu zahlen (für Spielerpaßinhaber wie bisher DM 16,50, für Jugendliche DM 10.-). DER VERBAND ERHOFFT SICH HIERVON EINE BESCHLEUNIGTE STEIGERUNG DER MITGLIEDERZAHLEN!

RICHTIGSTELLUNG

SF Vollmer hat in seinem Beitrag „DBV-Probleme unter der Lupe“ (Nr. 1/79 des Bahnengolfer, S. 18) u.a. geschrieben „das vom BMI zur Verfügung gestellte Geld läßt einen Start von Senioren bei Europameisterschaften nicht mehr zu“. DAS IST SO NICHT RICHTIG! SENIOREN SIND ZU KEINER ZEIT MIT MITTELN DER ÖFFENTLICHEN HAND BEZUSCHUSST WORDEN !

Gerhard Snaga, DBV-Präsident

Länderpokal

Vierländervergleich in Göttingen
als IFV-Pokal-Vorbereitung:

GASTGEBER NIEDERSACHSEN NOCH NICHT
IN TOPFORM

Der Weinheimer Hildenbeutel überragend

Mannschaftswertung Damen

1. Nordrhein-Westfalen (NBV)	614	25,583
2. Hessen (HBSV)	624	26,000
3. Baden (BBS)	641	26,708
4. Niedersachsen (NBGV)	672	28,000

Die Ergebnisse beinhalten 1 Streicher pro Runde.

Mannschaftswertung Herren

1. Baden (BBS)	1143	25,813
2. Nordrhein-Westfalen (NBV)	1150	23,958
3. Niedersachsen (NBGV)	1151	23,979
4. Hessen (HBSV)	1190	24,792

Die Ergebnisse beinhalten 2 Streicher pro Runde.

Herren Einzel

1. Hildenbeutel, Gerd	BBS	133	22,167
2. Czerwek, Hans-Dirk	HBSV	136	22,667
3. Jahr, Konrad	NBVG	138	23,000
4. Althaus, Wilfried	NBV	141	23,500
5. Lange, Hans-Jürgen	NBVG	141	23,500
6. Dreyer, Axel	NBVG	143	23,833
7. Klaus, Peter	NBV	143	23,833
8. Nußbaum, Rolf	NBV	143	23,833
9. Bühler, Fritz	BBS	145	24,167
10. Kruchta, Heinz	BBS	145	24,167
11. Rosik, Uwe	NBVG	146	24,333
12. Binder, Uwe	NBV	146	24,333
13. Niggemann, Hans-Jürgen	NBV	147	24,500
14. Prescher, Hans	NBV	147	24,500
15. Daub, Jürgen	BBS	147	24,500

Damen Einzel

1. Hess, Renate	HBSV	148	24,667	n.St.
2. Daub, Elfriede	BBS	148	24,667	n.St.
3. Clauss, Liesa	NBV	152	25,333	
4. Robra, Gaby	NBVG	156	26,000	
5. Lange, Marlene	NBV	158	26,333	
6. Treiber, Veronika	NBV	158	26,333	
7. Hausberg, Hannelore	NBV	159	26,500	
8. Althaus, Elke	NBV	159	26,500	
9. Apel, Christel	HBSV	161	26,833	
10. Bühler, Helga	BBS	162	27,000	

GÖTTINGEN (dy).

Ohne Überraschungen endete der Vierländervergleich zwischen Baden, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen in Göttingen, obgleich sich die Niedersachsen doch auf heimischer Anlage etwas mehr ausgerechnet hatten.

Witterungsgemäß stand das Turnier unter einem recht unglücklichen Stern, denn in Göttingen durchlebten die Akteure alle vier Jahreszeiten auf einmal. Zuerst schneite es leicht, dann regnete es und zwischendurch lugte auch die Sonne zur Abwechslung hinter der Wolkendecke hervor. Das alles wurde begleitet von stürmischen Winden, so daß auch der "Herbst" zu seinem Recht kam.

Unter diesen Umständen verdient die absolute Klasseleistung von Gerd Hildenbeutel ganz besondere Anerkennung. Er präsentierte sich in nationalmannschaftsreifer Verfassung und siegte in der Einzelwertung mit einem für die Göttinger Anlage phantastischen Resultat von 133 Schlägen (22,17).

Von seiner Leistung profitierte auch die badische Herrenauswahl, die vor dem ausgeglichen besetzten NBV-Team, das auf der Zielgeraden fast noch von den Niedersachsen abgefangen worden wäre, siegte.

Ebenfalls geschlossen war die Mannschaftsleistung der siegreichen NBV-Damen.

frauen sport

MGC ISERBROOK IN DER
DAMEN-BUNDESLIGA
VOR TITELGEWINN

GÖTTINGEN (dy).

Der vorletzte Spieltag der Damen-Bundesliga Nord hat bereits eine Vorentscheidung in der Meisterschaft gebracht, denn es ist nicht anzunehmen, daß sich der MGC Iserbrook im Heimspiel von Göttingen oder Olympia Kiel I die Butter vom Brot nehmen läßt.

Die drei genannten Teams bestimmen klar das Geschehen. Auch in Göttingen machten sie die ersten Plätze unter sich aus:

1. Göttingen	321	16: 0
2. Oly Kiel I	331	14: 2
3. Iserbrook	336	12: 4
4. MGC Hamburg II	350	10: 6
5. Niendorf I	358	8: 8
6. MGC Hamburg I	360	6:10
7. Oly Kiel II	362	4:12
8. Niendorf II	376	2:14
9. Bad Oldesloe	397	0:16

Im Einzel siegt zum zweiten Mal die Göttingerin Doris Müller mit 100 Schlägen vor Rosi Koslowski mit 101, Gabi Rahmlow 106, Erika von dem Knesebeck 107 und Heidi Behrens 110.

TABELLE BUNDESLIGA NORD DAMEN nach fünf von sechs Spielen

1. MGC Hamburg-Iserbrook	1638	27,30	66:14
2. 1. MGC Göttingen	1642	27,37	61:19
3. Olympia Kiel I	1666	27,77	61:19
4. Niendorfer MC Hamburg I	1742	29,03	38:42
5. Niendorfer MC Hamburg II	1757	29,28	36:44
6. Olympia Kiel II	1744	29,07	35:45
7. MGC Bad Oldesloe	1833	30,55	27:53
8. MGC Hamburg I	1817	30,28	24:56
9. MGC Hamburg II	1877	31,28	12:68

Es steht noch das Punktspiel in Iserbrook aus.

LÄNDERVERGLEICH

AN OSTERN IN NORNBERG: BERLIN GEWINNT LÄNDERVERGLEICH
VOR GASTGERER BAYERN UND WÜRTTEMBERG
DIE SIEGER IM EINZEL: THOMAS HECK UND AGNES KAISER



DREILÄNDERVERGLEICH

1. BERLIN	1770
2. BAYERN	1811
3. WÜRTTEMBERG	1845

Schüler

1. Distler, M.	Pegn	215	26,87
2. Vökl, R.	Pegn	233	29,12
3. Freud, A.	Nürn	241	30,12

weibl. Jugend

1. Bötticher, B.	BMSC	197	24,62
2. Wagner, H.	Mün	214	26,75
3. Wildenauer, A.	Land	229	28,62

männl. Jugend

1. Matz, A.	BMSC	185	23,12
2. Hofer, R.	Land	192	24,00
3. Ganz, Th.	BMSC	193	24,12
4. Kirchberger	BMSC	194	24,25
5. Keilhofer, H.	Reg	198	24,75

Senioren

1. Rembs, J.	Pegn	195	24,37
2. Montag, R.	Nürn	213	26,62
3. Rauh, W.	Nürn	216	27,00

Damen

1. Kaiser, A.	Land	190	23,75
2. Hübner, R.	Rud	203	25,37
3. Ruderer, M.	Pomm	211	26,37
4. Stein, S.	Land	211	26,37
5. Grübl, S.	Land	215	26,87

Herren

1. Heck, Th.	Reut	184	23,00
2. Kunst, R.	Temp	185	23,12
3. Reichle, B.	Sind	187	23,37
4. Meixner, B.	Sind	191	23,87
5. Andersch, M.	Britz	192	24,00
6. Doucha, W.	Rud	193	24,12
7. Krauß, H.-J.	Temp	193	24,12
8. Rieger, B.	Winn	194	24,25
9. Lotze, D.	Sind	195	24,37
10. Deffner, M.	Bamb	195	24,37

Am 15. und 16. April trugen die Landesverbände Berlin, Württemberg und Bayern der Abt. 2 im DBV einen Vergleichskampf aus, der mit einem Sieg für den Berliner Bahngolf-Verband endete. Den zweiten Platz belegte die Auswahlmannschaft von Bayern, vor Württemberg. Der Länder-Vergleichskampf wurde auf der Hauptanlage der Deutschen Bahngolf-Meisterschaft der Abt. 2 in Nürnberg ausgetragen. Unter guten Voraussetzungen wurde Bahngolfsport der Spitzenklasse gezeigt. Auf der nicht ganz einfachen Anlage wurde von verschiedenen Nationalspielern ein hervorragender Wettkampf geboten. Der gastgebende Landesverband bemühte sich, in guter Zusammenarbeit mit der Turnierleitung des 1. MGC Nürnberg, das Turnier so gut wie möglich zu gestalten.

Für den BBV Abt. 2 stellte der Vergleichskampf eine Probe seiner momentanen Leistungsstärke dar. Obwohl er auf seinen besten Spieler, Gerd Zimmermann, in Nürnberg verzichten mußte, waren die Ergebnisse als befriedigend zu bezeichnen. Trotzdem erwartet die Mannschaftsleitung noch eine Steigerung. Die Vergleichskämpfe in Wien und Nürnberg zählten als Vorbereitungswettkämpfe für den Bundesländervergleichskampf 1979. Allein die finanziellen Aufwendungen belaufen sich auf über 20.000 DM für den BBV-Abt. 2. Die Geschäftsführung unternimmt alle Anstrengungen, um für seine Mannschaft optimale Bedingungen zu schaffen. Diesen Aktivitäten fehlen nur noch die sportlichen Erfolge.

Wie vom Geschäftsführer, Robert Hirschmann, zu erfahren war, sieht er eine gute Gelegenheit, endlich von den unteren Plätzen sich abzusetzen. Die Mannschaft des BBV-Abt. 2 besteht nicht mehr aus einzelnen guten Spielern, sondern aus einer Reihe von Nachwuchsspielern, die sich mit altinternationalen Spielern ergänzen sollen.

Man kann nur hoffen, daß sich all diese Anstrengungen auch lohnen werden.

BAYERISCHER BAHNGOLF-VERBAND - Abt. 2 - Geschäftsstelle

BAHNGOLF IN UNGARN

ERSTES BAHNGOLF-TURNIER IN UNGARN !!!

Wie der BAHNGOLFER schon kurz berichtete, findet demnächst das erste Bahngolfturnier in Ungarn statt. Ungarn ist damit das 13. Land in Europa, in dem Bahngolf sportlich organisiert gespielt wird. Am 26./27. Mai findet auf der neuerrichteten Bahngolf-Sportanlage (Miniaturgolf) in Veszprem in der Nähe des Plattensees die Premiere statt. Unterkunftsmöglichkeiten gibt es zu sehr günstigen Preisen in Bungalows direkt am Plattensee. Vielleicht ist dies auch eine Einladung zu einem Kurzurlaub in Ungarn. Noch ein Bonbon: Voraussichtlich erhalten die vier bis acht besten Spieler einen "gratis-Weekendaufenthalt" mit Halbpension.

INFORMATIONEN: Dr. Friedrich Schwighofer, A-2763 Pernitz 121

JUGENDARBEIT IN DEN VEREINEN:

GIBT ES DIE ÜBERHAUPT ?

Aufgrund eines zu geringen Meldeergebnisses mußte der in der Woche nach Ostern geplante Lehrgang "Sportliche Jugendbildung" der DBJ abgesagt werden.

Über die Frage, warum das Interesse so gering war, wird mit den Landesjugendwarten noch gesprochen werden. Dennoch seien an dieser Stelle bereits einige Ausführungen gemacht.

1. Die Vermutung liegt nahe, daß den Jugendlichen das Angebot der Teilnahme an einem Lehrgang nicht unterbreitet worden ist. Mit anderen Worten: Der Informationsfluß bis zu den einzelnen Mitgliedern der Vereine ist mangelhaft. Der entscheidende Engpaß ist weniger bei den Landesjugendwarten als in den Vereinsvorständen zu suchen, die entweder gar nicht oder nur sehr zögernd Mitteilungen an ihre Mitglieder weitergeben.

2. Möglicherweise ist auch die falsche Altersgruppe angesprochen worden. Gerade 16 - 18jährige stehen bereits im Beruf oder bereiten sich auf einen Schulabschluß vor, so daß sie keine Zeit aufbringen, um einen Lehrgang zu besuchen.

3. Der Lehrgang sollte bis an ein Punktspiel-Wochenende heranreichen. Die in Punkt 2 angesprochene Altersgruppe kommt aber gerade bei Meisterschaftsturnieren verstärkt zum Einsatz. Hierin ist ebenfalls ein Hinderungsgrund zu sehen.

Die mangelnde Lehrgangsbeteiligung gehört zudem in einen Themenkomplex, den man getrost mit "MANGELHAFTER JUGENDARBEIT" überschreiben könnte. Angesprochen müssen sich hier in erster Linie die Vereine, die Bindeglieder zu den Spielern, fühlen.

In den letzten Jahren war zu erkennen, daß die breitgefächerte Spitze unserer jugendlichen Sportler zunehmend schrumpfte. Woran liegt das? Eine große Spitze ergibt sich zwangsläufig aus einer großen Breite, hat man nicht das Glück, einen "guten Jahrgang" mit vielen Talenten zu erwischen. Und an der Breite, der Basis unseres Sportes überhaupt, fehlt es uns noch immer. DBV-Präsident Gerhard Snaga führte in seinem Geschäftsbericht aus, daß Überlegungen anzustellen seien, wie der Mitgliederzuwachs spürbar beschleunigt werden könne. Der Freizeit- und Breitensport habe 1978 fast alle Wünsche offen gelassen.

Diese Bemerkungen zielten in Richtung der Vereine, die sich um Mitglieder, und hier vor allem um Jugendliche bemühen müssen.

Anscheinend fehlt es vielen Clubs an engagierten Mitarbeitern, die potentiellen Mitgliedern den Vereinseintritt schmackhaft machen, indem sie z. B. mit den jugendlichen etwas außerhalb des Spielbetriebes unternehmen (Kegeln, Zoobesuch, Spielabend etc.).

(dy)

DIE SÜDNIEDERSÄCHSISCHE BIERSTADT EINBECK EMPFÄNGT DIE BESTEN DEUTSCHEN JUGENDLICHEN DER ABTEILUNG 2

**IFV-
POKAL
1979**



In Einbeck treffen sich die besten deutschen Jugendlichen der Abteilung 2 zum Wettkampf um den IFV-Pokal, den "Deutschen Pokalmeisterschaften für Bundesländermannschaften".

Einen Favoritenkreis zu benennen ist im Jugendbereich schwieriger als bei den Erwachsenen, denn naturgemäß stellen sich die Mannschaften Jahr für Jahr in einer anderen Formation vor. Zudem hat sich in den meisten Fällen die Spielstärke der Jugendlichen noch nicht gefestigt.

Im vergangenen Jahr wurden viele starke Jugendliche in die Erwachsenenklasse eingestuft, so daß sich eine neue Spitze erst herauskristallisieren muß. Dies gilt im verstärkten Maße für die männlichen Jugendlichen.

Folglich lebt der IFV-Pokal von der Ungewißheit, die die Spannung noch erhöht. Zu erwarten ist, daß sich Nordrhein-Westfalen mit der amtierenden Europameisterin Angéla Morgenstern im Vorderfeld plazieren wird, und auch die Berliner (mit Bundesligaerfahrenen Spielern des 1. RMSC) werden bei der Titelvergabe ein ernstes Wörtchen mitreden. Als Empfehlung bringen die Berliner einen Sieg beim Dreiländerpokal in Nürnberg gegen Württemberg und Bayern mit nach Einbeck.

Sicher ist jedenfalls, daß der Sieger ein hohes Maß an technischem Können aufbieten muß, um auf der technisch schwierigen Anlage bestehen zu können.

Im Einzel gilt der Bundesländerpokal als Qualifikationsspiel für die Europameisterschaften im dänischen Nyborg. Die zweite Ausscheidung, die neben anderen Kriterien (siehe auch Kaderrichtlinien des

DBV) zu Rate gezogen wird, ist die DJM im Raum Aalen.

Bei allem sportlichen Ehrgeiz bittet der Vorsitzende der Deutschen Bahngolfjugend, Ernst Vetter, die Jugendlichen, das Gemeinsame nicht zu vergessen. In seinem Grußwort zum IFV-Pokal-Turnier führt er weiter aus: "Das Sichkennlernen gehört mit zu einem Turniererlebnis auf Bundesebene."

(dy)

Wahl zu Jugend-Bahngolfer des Jahres 1978

Die Wahlergebnisse können wegen des frühzeitigen Redaktionsschlusses des "Bahngolfer" leider erst in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben werden.

Nur soviel sei gesagt: Die Wahlbeteiligung war bisher gering (siehe auch Artikel über Jugendarbeit in den Vereinen).

DEICHSTADT - POKAL - TURNIER DES MC NEUWIED

Wenig gesonnen war der Wettergott dem gastgebenden MC Neuwied bei seinem 13. Deichstadt-Pokalturnier am 31.3./1.4.79, das auf den Anlagen in Neuwied und Altwied ausgetragen wurde. 20 Vereine waren mit 107 Aktiven vertreten und mußten an beiden Tagen bei regnerischem und kühlem Wetter versuchen mit den Tücken der - meist regennassen - Bahn fertig zu werden.

Bei den Herrenmannschaften siegte mit haushohem Vorsprung Mönchengladbach mit 931 Punkten, vor Pötter-Hardenberg (967) und Gastgeber Neuwied mit 972 Punkten. Den "Damen-Pokal" holte sich Pötter-Hardenberg, überlegen vor Mettmann. Bei den Herren gewann ungefochten "Oldtimer" Fritz Lange (Mönchengladbach) 192, gefolgt vom einheimischen Karsten Joniak (201) und Nationalspieler Gerd Bildenbeutel (Weinheim) 202.

Nicht zu nehmen war im Damen-Einzel der Sieg Liesa Clauss (Pötter-Hardenberg) mit 205 Punkten, die ihre Nationalmannschaftskameradin Elfriede Daub (Schriesheim) mit 215 Punkten klar auf Platz zwei verwies. Dritte: Marlene Lange (Mgl) 226. Bei der männlichen Jugend bewies einmal mehr der Mettmanner Stefan Bremicker mit 200 Punkten seine Stärke. Ebenfalls auf 200 Punkte kam Gerd Kirgasser (Neuwied) bei den Senioren, die ihm den Sieg brachten. Bei der weibl. Jugend war Ulla Apel (Wetzlar) mit 224 P. der Sieg nicht zu nehmen.

SENIORENPOKAL IN UERDINGEN

Bericht: Martin Abels, BGC Uerdingen

Der BGC Uerdingen der in diesem Jahr sein 10 jähriges Bestehen feiert, eröffnete die Saison mit einem in allen Belangen gut ausgerichteten Seniorenturnier. Trotz Kälte und Regen waren alle Teilnehmer in guter Stimmung. Man hätte diesem Turnier, das mit großer Sorgfalt und mit erheblichen finanziellen Aufwand vorbereitet wurde, mehr Zuspruch seitens der Aktiven gegönnt. Das fast alle Spitzenspieler der Seniorenklasse am Start waren, war eine kleine Entschädigung für die fehlende Masse. Das Turnier nahm einen sehr spannenden Verlauf, da sich nach fast jeder Runde die Rangfolge in der Spitze veränderte. Nach den 9 Durchgängen ergab sich folgendes Bild:

Mannschaftswertung:

1. BGC Uerdingen I	924
2. Bochumer MC I	943
3. 1. MGC Gelsenkirchen	947
4. Bochumer MC II	950

Seniorinnen:

1. Freitag, Th.	BGC Uerd	307
2. Neubauer, I.	Bad Salz	310
3. Klopp, G.	BGC Uerd	314
4. Minzner, J.	MGC Gels	315
5. Renner, A.	MGC Winz	317

BAHNENGOLF-SPORTURLAUB IN PERNITZ

Der MGC Pernitz möchte alle deutschen Bahngolf-Vereine recht herzlich zu einem "BAHNENGOLF-SPORTURLAUB" nach Pernitz in Ost erreich einladen. Besonders geeignet wäre die Woche vor dem internationalen Turnier um den "Grossen Preis von Pernitz", der am 7./8. Juli 1979 stattfindet.

XIV. INTERNATIONALES RHEIN-MAIN TURNIER IN MAINZ EIN EINZIGER TRIUMPH FÜR DIE GASTGEBER

Das mit 220 Minigolfern besetzte XIV. Internationale Rhein-Main-Turnier im Mainzer Hartenbergpark (23 Vereine aus dem In- und Ausland) wurde auch 1979 wieder zu einem einzigen Triumph des Veranstalters, des 1. Mainzer Minigolf-Club: Alle 6 Mannschaft und 7 von 8 Einzelwettbewerben. Den Ehrenpreis des OB für die beste Einzelrunde gewann Dr. Dieter Brandt (MGC) mit 27 Punkten nach Stechen.

Unangefochtene Siegerzielten das Schüler- und Jugendteam des 1. MGC, die Damenmannschaft hatte am Ende sogar 26 Gutpunkte herausgespielt, die Senioren 27 Punkte Vorsprung. Überraschend bei den 6 Herrenmannschaften war nicht der Sieg von Mainz I, sondern der zweite Platz von Mainz II. vor dem starken Team aus Uerdingen. Mehr als zufrieden konnten die Gastgeber in den Einzeldisziplinen mit ihrer Ausbeute sein. Neben der Schölerin J. Ziegler, dem Schüler B. Szablikowski, trugen sich auch Birgit Glock (Jwbl) und Volker Missonnier (Jml.) - er spielte mit 89 Punkten für drei Runden das zweitbeste Ergebnis überhaupt - in die Siegerlisten ein. Die Siegesserie vervollständigten: P. den Dulk (Senioren), Toni Franko (Damen), und Dr. D. Brandt (Herren), der mit einer glänzenden Serie von 29-32-27 und 88 Punkten einen Rundenschnitt von 29,33 erzielte.

Senioren:

1. Freitag, W.	BGC Uerd	303
2. Streit, E.	MGC Opl	306
3. Giegel, H.	MGC Gels	307
4. Moser, G.	MC Boch	308
5. Kretzer, A.	Essen-H.	308

Der von der Familie des im Jahre 1977 verstorbenen ehemaligen Vereinsvorsitzenden und späteren Ehrenvorsitzenden des BGC Uerdingen gestifteten "Friedrich Tillmann - Gedächtnispokal" wurde während des Turniers gesondert ausgespielt. Es sollte der Spieler bzw. die Spielerin gewinnen, der bzw. die während der 9 Durchgänge die wenigsten Fehler unterliefen. Hierbei setzten sich durch:

Seniorinnen: I. Neubauer, Bad Salz - len mit 19 Fehler
Senioren: W. Freitag, BGC Uerdingen mit 20 Fehler
Die Überreichung der "Friedrich Tillmann - Gedächtnispokale" wurde von dem Sohn des verstorbenen vorgenommen, der dann im Rahmen einer kurzen Ansprache dafür plädierte, das Senioren Pokal-Turnier in regelmäßigen Abständen durchzuführen.

BAHNENGOLF-SPORTURLAUB in Pernitz in Niederösterreich, 70 km von Wien, bedeutet freie Benutzung der Miniaturgolfanlage, der Tischtennistische, der Bocciabahn, der Großschanzanlage, der Fußballschußwand, des Kinderspielplatzes sowie diverser Einrichtungen im Freizeitzentrum Pernitz und Betreuung durch den MGC Pernitz, Teilnahme an Gästeturnieren sowie offizielle Teilnahme an Sportturnieren des Österreichischen Verbandes.

PREISE: 7 Tage/Zi/U/Prüfst. ab 990 ÖS
Halbp. ab 1295 ÖS
Vollp. ab 1470 ÖS

Pernitz bietet auch Wandermöglichkeiten und ein Schwimmbad sowie einen Tennisplatz. In der Woche vor dem Großen Preis von Pernitz SONDERVERANSTALTUNGEN: 2.7. Begrüßungsantritt, 3.7. Ausflug Unterberg, Speckbrotessen mit Musik, 5.7. Stelzenessen bei Zithermusik (Heuriger), 7.7. Kellerparty

HBV-Sportwart
Abtlg. 1

6. Marathon-Turnier des HMC '65 am 7+8. April

81 Teilnehmer von 8 Vereinen aus Hamburg und Berlin eröffneten die offizielle Turniersaison im Norden bei sonnigem, aber kaltem Wetter. Viel Zeit zur Vorbereitung hatte der lange Winter den Aktiven nicht gelassen und das machte sich bei den meisten während der 8 Runden bemerkbar.

Die sportlich wichtigsten Siege errang Berlin. In Abwesenheit der Hamburger Spitze war Marlies Funke nicht zu schlagen und auch bei den Herren zeigte R. Augurske, was die Hamburger bei den diesjährigen Qualifikationswettkämpfen zu erwarten haben. Den 3 nächstplatzierten Hansestädtern blieb nur ein spannendes Stechen.

Sport aktuell

DAS NEUESTE AUS
BAYERN - BBV - ABT. 2

Ausgerechnet auf dem Platz des hartnäckigsten Verfolgers, des Vorjahresmeisters BGC Landshut, stellte der MGC Bamberg am 6. und vorletzten Spieltag der Bayernliga die Weichen für die bayerische Meisterschaft - Sieger wurde nämlich der Gast aus Bamberg, vor Gastgeber Landshut.

DIE TABELLE:

1. Bamberg	72:12	5467	25,40
2. Landshut I	66:18	5599	25,92
3. Regen	50:34	5690	26,34
4. Augsburg	44:40	5757	26,65
5. Nürnberg	34:50	5775	26,73
6. Ingolstadt	34:50	5782	26,76
7. Moosburg	28:56	5837	27,02
8. Landshut II	8:76	6080	28,14

RUBRIKEN

Im nächsten BAHNENGOLFER lesen Sie

DIE NÄCHSTE AUSGABE NR.3/1979
DER BAHNENGOLFER
ERSCHEINT AM 3. Juli 1979

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR NR.3/1979
19. Juni 1979

UND DAS SIND DIE SCHLAGZEILEN ...

BUNDESLÄNDERPOKAL

der Abt.1 in Herford für die Erwachsenen und die Jugend - auf der gleichen Sportanlage, auf der im Sommer die DM der Damen und Herren stattfindet...für Spannung ist also gesorgt.

BUNDESLÄNDERPOKAL

der Abt.2 im südlichen Niedersachsen, gleich auf drei Anlagen. Wie wird sich das "gemischte System" auswirken - "wer reißt wen raus, die Herren die Damen oder die Damen die Herren?"

BUNDESLIGA DBV-ABT.2

... nun beschließt auch der vom Winter geplagte Norden die Runde 78/79, wer Meister wird, ist zwar kein Thema mehr, doch der Abstieg ...

AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

Endspurt in den Landesmeisterschaften Wer qualifiziert sich für den Aufstieg, wer darf zur DM fahren
BITTE SCHICKEN SIE BERICHTS AN DIE REDAKTION - WIR WOLLEN AKTUELL SEIN !

BUNDESLIGA-AUFSTIEGSSPIELE ...

als 'letzte Meldung' hoffen wir auch dies zu bringen ...

SPORT - AKTUELL

An Pfingsten wird überall - in allen Abteilungen, Landesverbänden und Ländern - Hochbetrieb herrschen ...
POKALTURNIERE in Schriesheim, Celle, Berlin und KOMBI in Landshut

DBV-ABT. 3 - COBIGOLF

... 3. Vossnacker Pokalturnier in Essen !

STERNGOLF - ABT.4 im DBV

Das internationale Mannschaftspokalturnier in Hohenlimburg-wer gewinnt ?

ACHTUNG - WICHTIG

Bitte vormerken: 7./8.7.1979

X I. GROSSER PREIS VON W E T Z L A R

Int.Turnier-Abt.2-Auf 2 Anlagen-Mit Endrunden-Auskünfte:MGC Wetzlar, Manfred Drescher,Wiesenstr.35, 6331 Waldgirmes, Tel.06441/61435

TOLLE PREISE FÜR MANNschaften u.EINZEL

ACHTUNG - WICHTIG !!!

Adressenänderungen

B B S

Badischer Bahngolf-Sportverband,
Günther Spall, Pf. 1132, 7858 Weil
am Rhein, Tel. 07621/72868

Abt.1:Neuer Sportwart: Detlef Stukas,
Kirschenstr.5, 7858 Weil a.R.5

Abt.2:MGC 1970 Heidelberg (und nicht
MGC Heidelberg-Boxberg) - MC Ilvesheim,
Hermann Oetzel, Am Waldrand 47,
6800 Mannheim 81

B R P

Bahngolf-Verband Rheinland-Pfalz,
Herrn Jürgen Eschmann, Mundenheimer
Str.39, 6700 Ludwigshafen/Rhein,
Telefon 0621/574122

Abt.1: MSC Schweich 1969, Robert Graf
Am Sägewerk 1, 5558 Schweich-Issel

Abt.5: l.BGC Eisenberg,Robert Gerber,
Pestalozzistraße 1 a, 6719 Eisenberg

N B G V

Pressewart u. Redaktion Zielkreis:
Axel Dreyer, Hannoversche Str. 103,
App. 81, 3400 Göttingen

N B V

Abt.1:MGC Solingen, Reinhard Schneider,
Untere Hauptstraße 70, 5650
Solingen 1.

Abt.2: NEUER VEREIN: 1.MGC Epe, Klaus
Agten, August-Hahn-Str.4, 4432 Gronau

Abt.4: SSC Attendorn, Uwe Geyda, Am
Krähenberg 3,5952 Attendorn-Petersburg.
-- SSC Hohenlimburg,K.D. Bank,
Im Sibb 11, 5800 Hagen 5. --- SSC
Remscheid, W. Runknagel, Worringer
Str. 125, 5600 Wuppertal 1. ---
SGC Schwelm, G.Baerwolf, Berghofstr.
20, 5800 Hagen.

S B a v

Abt.1: Freizeitclub Bliesen, Alois
Simon, Flurstraße 5, 6692 Oberthal

W B V

Abt.2: Bahnen-Golf-Club, Postfach
11 11, 6990 Bad Mergentheim

NEUER ABTEILUNGSVORSTAND ABT.3 DBV

Die Abt.3 (Cobigolf) im DBV wählte
auf ihrer Jahreshauptversammlung
einen neuen Abt.-Vorstand:

Abt.-Leiter: Karl Tietz, Märkische
Str. 6, 4700 Hamm 1

Sportwart: Gerhard Friesleben, Boden-
seeestr.11, 8000 München 60

Jugendwart: Erich Sundermann jr.,
Kentrop Weg 17, 4700 Hamm 1

Geschäftsstelle: Richard Simat,
Hinseler Feld 32, 4300 Essen 14

DBV-INFORMATION

DER BAHNENGOLFER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES
DEUTSCHEN BAHNENGOLF-VERBANDES E.V.
UND DER DEUTSCHEN BAHNENGOLF-JUGEND

Herausgeber:

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.
Reinsdorf 85, 3054 Apelern,
Telefon 05043 / 1785

Redaktion:

MATHIAS KAISER, AXEL DREYER

Redaktionsadresse:

DBV-PRESSEWART MATHIAS KAISER,
Leonistraße 8, 8000 München 71,
Telefon 089 / 7551812

Druck:

QUICK-PRINT, Inh. Christa Renner,
Birkenstraße 20, 8400 Regensburg
Telefon 0941/25845

DER BAHNENGOLFER erscheint ca. zwei-
monatlich (6 Ausgaben im Jahr).Der
Bezugspreis beträgt derzeit DM 6.--
für das Jahresabonnement, zuzüglich
Porto.

Zuschriften werden nur an die Adres-
se der Redaktion erbeten, möglichst
in Spalten à 8 cm Breite. Mit Namen
des Verfassers gekennzeichnete Arti-
kel stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

COPYRIGHT für alle Beiträge und Lay-
out beim Herausgeber Deutscher Bah-
nengolf-Verband e.V. Nachdruck, auch
auszugsweise, sowie Vervielfältigung
jedweder Art nur mit schriftlicher
Genehmigung.

In Fällen höherer Gewalt besteht
kein Anspruch auf Lieferung oder
Rückzahlung des Bezugspreises.

KURZ NOTIERT:

Das BREMER-SCHLÜSSEL-TURNIER des
BGC Bremen am 14./15.7.79 ist ent-
gegen der Angabe im Terminplan
i n t e r n a t i o n a l offen.

3. und 4. Juni 1979 in Landshut/Bayern VIII. Internationales Turnier um den „Bayernschild“

INTERNATIONALES KOMBINATIONSTURNIER AUF DEN EM-SPORTANLAGEN
Mannschaftswertung für Herren, Damen und Jugend -Je 3 Runden
Minigolf und Miniaturgolf - EINZELWERTUNG: Zusätzlich je 2 Endrunden
MELDUNGEN: Umgehend (zahlenmäßig): Michael Stephan, Sandstr.1 F,8300
Landshut - STARTGELD:Erwachsene DM 10.-- Jugend DM 5.--, Mannschaften:
DM 3.-- (Jug), DM 6.-- (Da), DM 12.-- (He). BEGINN SO. 8 Uhr - MO 16 U.

1. BAHNENGOLF-CLUB LANDSHUT E. V.

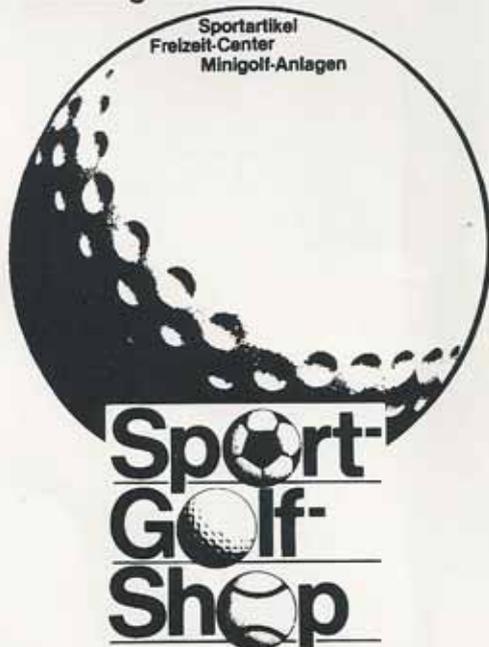
Europas größtes Bahnengolf-Fachgeschäft bietet Ihnen

Das Angebot für
Platzbesitzer – Wiederverkäufer

Anlagen - Schläger

- Bälle
- Karten
- Pokale
- Hindernisse
- Zubehör der Firmen

Sun-Golf, Beck + Meth, Goschwi,
Wagner, Euro-Golf, MG-Bälle,
Lange, Bag-Ballkoffer, Miniaturgolf
Hamburg usw.



Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg
Telefon 07 51 / 2 29 19 - 2 20 87



Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg
Telefon 07 51 / 2 29 19 - 2 20 87

Turniergolf-Artikel

- Turnier - Bälle (über 200 versch.)
- Schläger (ca. 50 versch.)
 - Ballkoffer (über 10 versch.)

Vereinsbedarf

- Sportbekleidung m. Aufdr.
- Vereinswappen
- Sportschuhe
- T-Shirt

Für Groß-Turniere liefern wir Golfartikel
in Kommission.

Wiederverkäufer gesucht!

Original-

MINIATUR

Golf
international

SPORTANLAGEN

Typ „Europa-Bahn“

1.700 genormte Turnieranlagen in der Bundesrepublik
3.200 einheitliche Systemanlagen in 35 Ländern der Welt
Original-Miniatur-Golf-Anlage im olympischen Dorf,
XX. Olympiade München 1972

Anerkannt vom „Deutschen Allgem. Miniaturgolf-
Sportverband e. V.“,
von der „Federation International de Golf
Miniature...“

empfohlen im Firmenverzeichnis des „Deutschen
Sportbundes“, Zentrale Beratungsstelle für den
kommunalen Sportstättenbau.



Anlagenberatung, Bau und Finanzierung:
Deutsche Miniatur-Golf-Betriebsgesellschaft
2000 Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 428
Telefon: Sa.-Nr. (0 40) 5 31 20 66/67
Telegramme: Miniaturgolf Hamburg